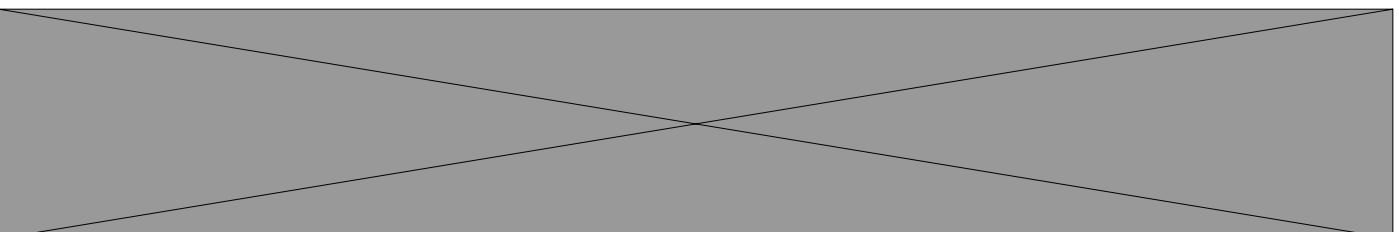
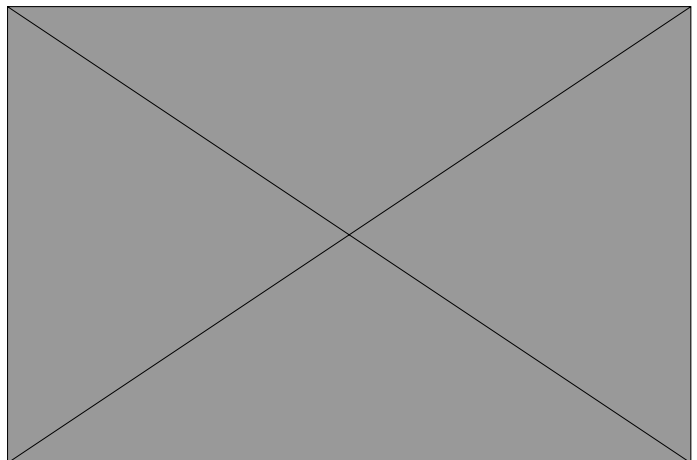
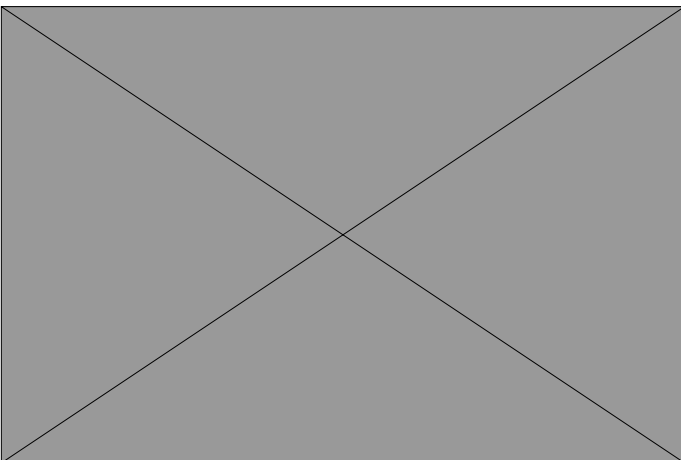


Die Mobile Jugendkunstschule ist gestartet

Zur Eröffnung im Friedrich Wilhelm-Weber-Forum in Steinheim waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt



Die Mobile Jugendkunstschule für die Städte Steinheim, Nieheim und Marienmünster ist eröffnet. Im Steinheimer Weber-Forum waren als erstes die Bürgermeister aktiv: Bürgermeister Uli Kros (Stellvertreter Nieheim), Kai Schöttler (Marienmünster) und Carsten Torke (Steinheim). Sie präsentierten mit Gerd Antoni (Initiator, l.), Dr. Thomas Wachtendorf (Bildungsreferent Jugendkunstschulen, 2.v.l.) sowie Laura Schlütz (Leiterin Jugendkunstschule, r.) das erste Ergebnis beim Malen auf Zeit.



Gemeinschaftsprojekt Quartier am Kump - Innenstadtentwicklung at its best!

Unser innovatives Gemeinschaftsprojekt *Quartier am Kump* ist fertiggestellt - Kindertagesstätte, Seniorentagespflege, Wohnungsmieter sind eingezogen!

Uns, das sind Politik und Verwaltung: Einig darin, die dominierenden Leerstände am zentralsten Ort unserer Stadt zu erwerben. Einig darin, die Entwicklung unserer Innenstadt nicht von Fremdinvestoren abhängig zu machen bzw. bestimmen zu lassen. Einig darin, am Kump einen besonderen Lebensort und Begegnungsraum zu schaffen.

Uns, das sind vor allem auch die vierzehn Steinheimerinnen und Steinheimer, die das Konzept mitgetragen

und mit ihrem Invest überhaupt erst ermöglicht haben - Ausdruck gelebten Heimatgefühls!

Uns, das sind die kreativen Köpfe des Planungsbüros Krekeler und der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft GmbH, Bielefeld.

Uns, das sind ganz besonders auch die Mitarbeitenden von 46 ausführenden Gewerbebetrieben und Ausstattern aus Steinheim und der Region.

Das *Quartier am Kump* ist das wohl herausforderndste Bauprojekt der Stadt Steinheim in der jüngeren Vergangenheit. Von der Konzeptionierung über den Erwerb und vom

Rückbau bis zur Fertigstellung vergangen mehr als sieben Jahre. Mit Beginn der Rückbauphase in 2022 mit dem Ziel, möglichst viel der bestehenden Substanz zu erhalten, brachte die Maßnahme Lärm, Staub und andere Einschränkungen mit sich.

Uns, das sind folglich auch Sie als benachbarte Gewerbetreibende, Anwohner, Marktbesucher, Vereine und Gäste. Ihnen allen danke ich für das gezeigte Verständnis, die bewiesene Geduld und das konstruktive Miteinander.

Herzlichen Dank.

Ihr
Bürgermeister



Bürgermeister Carsten Torke

Kinderferienspaß 2026

6 Wochen voller Abenteuer: Der Kinderferienspaß 2026 in Nieheim und Steinheim steht in den Startlöchern!

Über 100 Angebote für 3 bis 16-Jährige - Anmeldung ab dem 01.07.2026 möglich

Der Sommer 2026 steht vor der Tür und damit eine Zeit, die für viele Kinder das absolute Highlight des Jahres darstellt: unser traditioneller Kinderferienspaß. In diesem Jahr wartet eine ganz besondere Premiere auf alle Ferienkinder, denn es heißt zum allerersten Mal: **Volle sechs Wochen Spiel, Spaß und unvergessliche Erlebnisse!**

Vom **20. Juli bis zum 1. September 2026** verwandeln sich die Städ-

te in riesige Erlebnisbühnen für den Nachwuchs. Der Kinderferienspaß ist dabei weit mehr als ein reiner Zeitvertreib in den schulfreien Wochen - er ist ein fester Ankerpunkt in unseren Stadtgemeinschaften, der soziale Brücken baut, Freundschaften stiftet und wertvolle Erinnerungen für das ganze Leben schafft.

Ein buntes Programm, das keine Wünsche offenlässt. Mit **über 100 vielseitigen Angeboten** ist dafür gesorgt, dass für jede Altersklasse von 3 bis 16 Jahren das Passende dabei ist. Das Spektrum reicht von sportlichen Herausforderungen über kreative Gestaltungsstunden bis hin zu spannenden Entdeckertou-

ren. Für eine besonders unkomplizierte und komfortable Teilnahme ist bei den Ausflügen ebenfalls gesorgt: **Für alle Busfahrten gibt es in diesem Jahr zwei Abfahrtsorte.** Die Kinder können flexibel sowohl in **Steinheim** als auch in **Nieheim** einsteigen, was die Anreise für viele Familien aus der Region deutlich erleichtert.

Ein unschlagbares Team: Dank an Ehrenamt und Sponsoren

Ein so buntes Großprojekt stemmt sich nicht von allein. Hinter jeder einzelnen Aktion, jedem Ausflug und jedem Workshop stehen engagierte Menschen aus unserer Mitte, die ihr Herzblut einbringen. Ob

helfende Hand oder kreativer Kopf: Jede Stunde geschenkte Freizeit ist unbezahlbar. Ohne dieses großartige ehrenamtliche Engagement der vielen Betreuerinnen, Betreuer und Vereine würden die Türen für die Kinder in diesen sechs Wochen geschlossen bleiben. Ein ebenso großes und herzliches Dankeschön gilt unseren großzügigen Sponsoren und Förderern. Durch ihre finanzielle und materielle Unterstützung tragen sie maßgeblich dazu bei, dass die Teilnahmegebühren für die Familien erschwinglich bleiben und kein Kind von den Ferienabenteuern ausgeschlossen wird. Sie alle gemeinsam machen den Kinderferienspaß 2026 erst möglich!

Kinderferien(s)pass 2026
DAS ERSTE MAL 6 WOCHEN SPAß!
IN DEN SOMMERFERIEN 20.07-01.09.2026

- Spiel, Spaß, Sport, Kreatives!
- Über 100 Angebote für Kinder von 3 - 16 Jahren!
- Ausflüge, Workshops und Abenteuer!

INFORMATIONEN & ANMELDUNG:
Alle Details zum Programm Online
www.steinheim.ferienprogramm-online.de

Kinderferienspaß 2026

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

Rotary Club löst Versprechen ein

10.000 Euro für die Jugendfeuerwehr Steinheim

(sie) Das ABBA-Revival-Konzert in der Steinheimer Stadthalle war nicht nur ein musikalischer Höhepunkt im Jubiläumsjahr „750 Jahre Stadtrecht Steinheim“, sondern hat nun auch einen nachhaltigen Beitrag für die Jugendarbeit vor Ort geleistet. Der Rotary Club Bad Driburg hat sein Versprechen eingelöst und den Erlös der Veranstaltung in Höhe von 10.000 Euro an die Jugendfeuerwehr Steinheim übergeben.

Noch immer erinnern sich viele Besucher gerne an den stimmungsvollen Konzertabend mit der Tribute-Band „4 SWEDES“. Vor ausverkauftem Haus sorgten die Musiker mit den größten Hits der schwedischen Pop-Legenden für Begeisterung. Von „Mamma Mia“ bis „Super Trouper“ wurde mitgesungen, getanzt und gefeiert. Die mitreißende Atmosphäre, die liebevolle Organisation und das große Engagement des Rotary Clubs machten die Veranstaltung zu einem der kulturellen Höhepunkte des Stadtjubiläums.

Bereits während des Konzerts hatte Rotary-Präsident Dr. Elmar Steinwart angekündigt, dass der Überschuss der Veranstaltung sozialen Zwecken in Steinheim zugutekommen werde. Dieses Versprechen wurde nun ein-



Strahlende Gesichter angesichts der großartigen Spendensumme und des neuen Ausbildungsgerätes!
Fotos: Margret Sieland

druckvoll umgesetzt: Die Jugendfeuerwehr Steinheim erhielt eine Spende in Höhe von 10.000 Euro. Mit dem Geld wurde modernes Ausbildungsmaterial für die Nachwuchskräfte angeschafft. Dank eines mobilen Unterbaus, der vom Steinheimer Fahrzeugwerk Spier bereitgestellt wurde, kann das neue



Der Umgang mit dem neuen Übungsgerät wurde direkt demonstriert!



In der Ausbildungswerkstatt der Firma Spier wurde der Übungswagen hergestellt. „Es war uns eine Freude diese Unterstützung leisten zu können“, erklärten Maik Spier (r.) und Jan Spier (2. v.l.) beide sind jüngst in fünfter Generation in das Unternehmen eingestiegen sowie Steffen Brand -Leiter der Ausbildungswerkstatt bei Firma Spier. Dr. Elmar Steinwart (l.) bedankte sich im Namen des Rotary Clubs für die gute Zusammenarbeit und brachte seine Freude über die gelungene Gesamttaktion zum Ausdruck.

Ausbildungsgerät künftig flexibel eingesetzt und von den Feuerwehren aller Steinheimer Ortsteile genutzt werden. Damit profitieren zahlreiche junge Feuerwehrmitglieder von der Unterstützung. Bei der Spendenübergabe betonte Dr. Elmar Steinwart die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements junger Menschen. Die Förderung der Jugendfeuerwehr sei eine Investition in die Zukunft und ein Zeichen der Wertschätzung für den Einsatz der Nachwuchskräfte.

Jörg Finke, Leiter der Steinheimer Feuerwehr, bedankte sich herzlich beim Rotary Club Bad Driburg für

die großzügige Unterstützung. Die Spende trage dazu bei, die Ausbildung der Jugendlichen weiter zu verbessern und attraktive Rahmenbedingungen für den Feuerwehrynachwuchs zu schaffen.

So zeigt sich einmal mehr, dass das erfolgreiche ABBA-Konzert weit über einen unvergesslichen Musikabend hinauswirkt. Es hat Menschen zusammengebracht, Begeisterung geweckt und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für die Förderung junger Menschen in Steinheim geleistet. Ein Gewinn für die gesamte Stadtgemeinschaft.

Für die Welt und bis ins All

Seit 20 Jahren produziert die b-TEC Innovative Beschichtungstechnologie GmbH erfolgreich am Standort Steinheim

(sij) Als einen außergewöhnlich engagierten und erfolgreich agierenden „Daniel Düsentrieb“ lobten Bürgermeister Carsten Torke und sein Wirtschaftsförderer Ralf Kleine den Unternehmer und geschäftsführenden Gesellschafter der „b-TEC Innovative Beschichtungstechnologie GmbH“ Klaus Brusch. Dieser ist seit 27 Jahren selbständig und seit 20 Jahren mit seinem Unternehmen in Steinheim überaus erfolgreich. Gefeiert wurde das Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür und zahlreichen Geschäftspartnern und Freunden aus der gesamten Republik.

Die prominentesten und mit Beifall empfangenen Gäste kamen allerdings nicht aus Steinheim. Es waren der Präsident des soeben in die 1. Bundesliga aufgestiegenen SC Paderborn 07 Thomas Sagel sowie der Produktmanager der Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH Reiner Waller und INFRONT Teamleiter Hendrik Schubert.

Gemeinsam konnten sie sich während der von Klaus Brusch geführten Betriebsbesichtigungen vom hohen technischen Standard der computergesteuerten Maschinen sowie dem lobenswerten Know-how der zum Teil im eigenen Betrieb ausgebildeten 18 Mitarbeiter überzeugen.

Produziert und entwickelt werden bei b-TEC physikalische Hartstoff-Beschichtungen mittels Lichtbogenverdampfung. Die Produkte werden in der Luft- und Raumfahrttechnik sowie in der Medizintechnik eingesetzt. Dort z.B. für die bei Operationen benötigten Zangen und Spreizen. b-TEC ist außerdem Zulieferer für die Automobilindustrie. Von den in Steinheim beschichteten Werkzeugen finden einige in der Fertigung von Rolls-Royce Turbinenflügeln Anwendung. Diese kommen unter anderem im Airbus A 350 oder im Boeing 787 Dreamliner zum Einsatz. Auch in der Fertigung einzelner Bauteile des Eurofighters setzen die Flugzeugbauer auf die bei b-TEC beschichteten Werkzeuge.



„Mit der Technik dieser Beschichtungsmaschine ist die Welt im Wandel“, sagt Klaus Brusch. Fotos:ahk

Der von Steinheims Wirtschaftsförderer Kleine als „passionierter Tüftler in Sachen Physik“ bezeichnete Klaus Brusch beschäftigt sich eigenen Angaben zufolge seit mehr als 30 Jahren mit dem Thema Hart-

stoffschichtungen. Mittlerweile ist es so, dass z.B. seine vor allem nach China gelieferten Fräser für die Aluminiumverarbeitung eine 200-fach längere Standzeit besitzen, als die herkömmlichen Exemplare.

Das in Steinheim praktizierte „PVD-PACVD“ (Physikalisches Plasma-unterstütztes Verfahren) ist seine eigene Entwicklung. Um immer auf dem allerneuesten Stand zu sein, hat Klaus Brusch in den letzten vier



Das Erinnerungsfoto fürs Firmenarchiv zeigt (v. l.) die prominenten Gratulanten INFRONT Teamleiter Hendrik Schubert, SCP Präsident Thomas Sagel und Oerlikon Balzers Produktmanager Reiner Waller mit Klaus Brusch.

Jahren 2 Mio. € in neue Maschinen investiert. Eine kaufte er in Finnland, eine andere entwickelte und baute er selbst. Brusch zufolge stecken in den Maschinen für die hochspezialisierten Verfahren rund 5,5 Mio. €. Dass der passionierte Physiker neben seinem Beruf aber noch eine Leidenschaft für den Fußball hat, wird am Tag der offenen Tür an vielen Stellen sichtbar. So wird das Führungs- und Werbeteam des SCP 07 am Firmeneingang mit einer riesigen aufblasbaren Fan-Puppe begrüßt, während in den Betriebsräumen an etlichen Stellen die blau-schwarzen Vereinsfahnen vom Hobby des Chefs künden.



Eingebunden in die einer prächtigen Kirmes gleichenden Jubiläumsfeier ist die Eröffnung einer auf dem Firmengelände eingerichteten vollklimatisierten „Live Sports Bar.“ Hier sollen sich demnächst ambitionierte Sportfans in gemütlicher Runde zum Public Viewing treffen oder z.B. beim

Von der Emmerstadt hinaus in die ganze Welt schickt Klaus Brusch seine hochwertigen Erzeugnisse.

Dartspiel entspannen können. Der kreative Chef selbst entspannt, eigenen Angaben zufolge, als Hobbykoch am Herd, auf der eigenen Yacht und natürlich im Stadion des

SCP 07. Und da er sich so langsam auf das gesetzliche Rentenalter zubewegt, hat er bereits erfolgreich Ausschau nach einem Nachfolger gehalten. „Es wird hier im schönen Steinheim weitergehen“, sagt der gebürtige Norddeutsche und zaubert mit dieser Aussage nicht nur Bürgermeister Torke und Wirtschaftsförde-

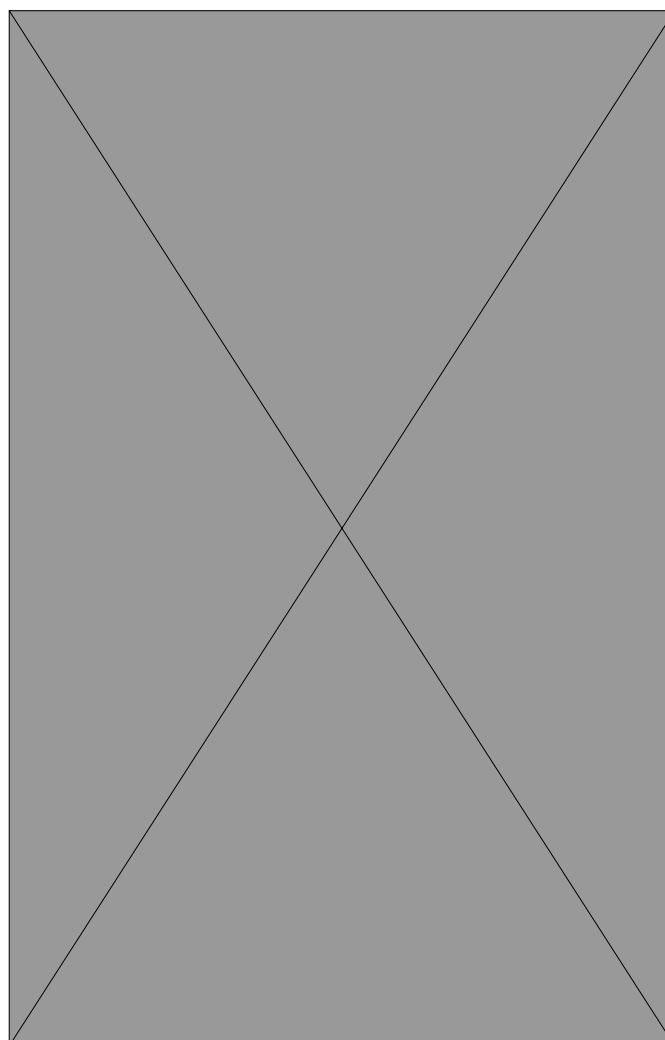
rer Kleine ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht. Finanziell werden von ihm insbesondere die von Florian Delle geleitete, in der U 16 geleitete Jugendarbeit des SCP 07 und die Aktionen der Löwenmama Susanne Saage unterstützt. Beide bezeichnet er als vorbildlich und förderwürdig.



Den Technik-Fans wurde beim Betriebsjubiläum ein ungefährlicher „Schumacher-Ausflug“ geboten.



Diese bei b-TEC beschichteten Fräser halten 200mal länger, als die unbeschichteten Werkzeuge.



Strahlender Höhepunkt des Jahres

Vinsebeck feiert begeistert sein Königspaar Boris und Melanie Hagemeier

Vinsebeck. Die St.-Johannes-Schützenbruderschaft Vinsebeck hat das Feiern nicht verlernt.

Nach der langen Durststrecke gab es in diesem Jahr wieder ein richtiges Schützenfest mit einem strahlenden Königspaar. Der Jubel schien gar kein Ende nehmen zu wollen, als die Königskutsche in den Gutshof einfuhr und das Königspaar Boris und Melanie Hagemeier von Oberst Markus Tracht und dem gesamten Bataillon mit allen Ehren empfangen wurde.

Bereits im Herbst hatte sich Boris Hagemeier beim Königsschießen in einem packenden Stechen gegen Major Ingo Preuß und Fahnenoffizier Radek Lewandowski durchgesetzt und die jahrelange Durststrecke der Vinsebecker St.-Johannes-Altschützen beendet. 2019 war mit Markus Rütter der letzte ordentliche König ermittelt worden.

Wegen der Corona-Pandemie konnte das Fest erst 2022 nachgeholt werden. Weil sich in beiden Folgejahren kein Bewerber fand, konnte mit Boris Hagemeier erst jetzt wieder ein neuer Schützenkönig gefeiert werden.

Die Bruderschaft ist aber zuversichtlich, dass die Festtradition in Vinsebeck jetzt wieder richtig in Gang gekommen ist und sich so eine Hängepartie vorerst nicht wiederholen wird.

Boris Hagemeier ist freiberuflicher Coach für Führungskräfte mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich Personalentwicklung für das lippische Großunternehmen Phoenix Contact. Melanie Hagemeier ist eine Tochter von Teutonenhof-Gastwirt Josef Repp und über die Traditionsgastwirtschaft fest in Vinsebeck verwurzelt.

Das Königspaar Boris und Melanie Hagemeier wurde von seinem eleganten Hofstaat begleitet, der sich aus den Paaren Wolfgang Jacke und Steffi Repp, Volkar und Melanie Diekman sowie Frank Engelmann und Dorothee Schlüter zusammensetzt.



Königspaar und Hofstaat präsentieren sich dem Schützenvolk und freuen sich über den Applaus.



Seine Majestät Boris I. grüßt aus der Königskutsche.



Boris und Melanie Hagemeier sind das strahlende Königspaar der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Vinsebeck.



Auch der Hofstaat fährt in der Kutsche vor.



Hunderte Zuschauer sind zur Festparade gekommen.

Anzeige

Offene Baustelle in Steinheim-Grevenhagen

Hausbau im Hochstift lädt zur Besichtigung ein

Wer über den Bau eines eigenen Hauses nachdenkt, hat am **Sonntag, dem 05. Juli 2026**, die Möglichkeit, sich direkt vor Ort einen realistischen Eindruck vom Hausbau zu verschaffen. Hausbau im Hochstift, Town & Country Lizenzpartner für die Regionen Höxter, Holzminden und Paderborn, lädt von 10:00 bis 14:00 Uhr zu einer offenen Baustelle nach Steinheim-Grevenhagen, Mörthstraße 7, ein. „Viele Bauinteressierte kennen Grundrisse, Prospekte und Visualisierungen. Auf einer echten Baustelle entsteht aber noch einmal ein ganz anderes Gefühl für Raumgrößen, Bauweise und den Ablauf beim Hausbau“, erklärt Ole Nehrig von Hausbau im Hochstift. „Genau diese Möglichkeit möchten wir Interessierten aus der Region geben.“ Besichtigt werden kann ein aktuelles Bauvorhaben, eine Town & Country Stadtvilla 145 in der Roh-

bauphase. Besucherinnen und Besucher erhalten dabei einen Einblick in die massive Bauweise, die Raumaufteilung und den aktuellen Stand der Bauarbeiten. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Fragen rund um Planung, Bauablauf, Ausstattung und den Weg zum eigenen Haus direkt vor Ort zu stellen. Hausbau im Hochstift baut als regionaler Town & Country Lizenzpartner massive Wohnhäuser, vom Bungalow über Ein- und Zweifamilienhäuser bis hin zu Doppel-, Reihenhäusern. Im Mittelpunkt stehen dabei eine solide Bauweise, eine verlässliche Planung, individuelle Grundrisse und die persönliche Begleitung von der ersten Idee bis zum fertigen Zuhause.

Die offene Baustelle findet am Sonntag, dem 05. Juli 2026, von 10:00 bis 14:00 Uhr in 32839 Steinheim, Ortsteil Grevenhagen, Mörthstraße 7, statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen rund um das eigene Bauvorhaben ist Hausbau im Hochstift telefonisch oder per WhatsApp unter

05253-9748720 erreichbar oder persönlich in unserem Musterhaus, Tegelweg 2d, 33014 Bad Driburg.

Don't worry, bau happy

Town & Country HAUS

Offene Baustelle

Hausbau im Hochstift
Town & Country Lizenzpartner vor Ort

Jetzt vorbeikommen und echtes Raumgefühl erleben

Sonntag, 05.07.2026, 10:00–14:00 Uhr
Steinheim OT Grevenhagen, Mörthstraße 7
Ohne Anmeldung
Bitte festes Schuhwerk

Fragen rund um Ihr Bauvorhaben?
Wir sind gerne persönlich für Sie da.
Telefon & WhatsApp: 05253-9748720

Kunst kommt ins Dorf

Mobile Jugendkunstschule eröffnet neue kreative Möglichkeiten

(sie) Farben spritzten über die Leinwand, Kinder lachten und kreative Ideen lagen förmlich in der Luft: Mit einem bunten Auftakt ist die Mobile Jugendkunstschule für Steinheim, Nieheim und Marienmünster offiziell gestartet. Ein Projekt, das Kindern und Jugendlichen neue Wege eröffnet, ihre Kreativität zu entdecken - und zwar direkt vor der eigenen Haustür. Zum Startschuss griffen die Bürgermeister Carsten Torke (Steinheim), Kai Schöttler (Marienmünster) und Uli Kros als Vertreter der Stadt Nieheim selbst zum Pinsel. Gemeinsam mit Dr. Thomas Wachtendorf, Geschäftsführender Bildungsreferent der Jugendkunstschule NRW, entstand bei einem spontanen Action-Painting das erste Kunstwerk der Mobilen Jugendkunstschule. Perfekt musste das Ergebnis nicht sein - bunt, mutig und voller Begeisterung war es allemal.

Mit dem neuen Angebot erhält der Kreis Höxter seine erste Mobile Jugendkunstschule. Das Besondere daran: Die Kunst kommt zu den Menschen. Statt lange Wege zu einer festen Einrichtung auf sich nehmen zu müssen, werden kreative Workshops direkt in die Städte und Dörfer gebracht. Davon profitieren auch die die 30 umliegenden Ortschaften rund um die drei Kommunen Steinheim, Nieheim und Marienmünster. Gerade hier im ländlichen Raum ist das ein wichtiger Schritt. Denn während Kinder und Jugendliche in größeren Städten häufig aus einer Vielzahl kultureller Angebote wählen können, sind die Möglichkeiten auf dem Land oft begrenzt. Die Mobile Jugendkunstschule möchte diese Lücke schließen und jungen Menschen unabhängig von ihrem Wohnort die Chance geben, kreativ zu werden, Neues auszuprobieren und eigene Talente zu entdecken.

„Jeder kann mitmachen“ - dieser Gedanke steht im Mittelpunkt des Projekts. Ob Malerei, Film, Handwerk oder digitale Gestaltung: Die Angebote richten sich an unterschiedliche Altersgruppen und Interessen. Geplant sind unter anderem Video-



Die Mobile Jugendkunstschule für die Städte Steinheim, Nieheim und Marienmünster ist eröffnet. Im Steinheimer Weber-Forum waren als erstes die Bürgermeister aktiv: Bürgermeister Uli Kros (Stellvertreter Nieheim), Kai Schöttler (Marienmünster) und Carsten Torke (Steinheim) Sie präsentierten mit Gerd Antoni (Initiator, l.), Dr. Thomas Wachtendorf (Bildungsreferent Jugendkunstschulen 2.v.l.), sowie Laura Schlütz (Leiterin Jugendkunstschule, r.) das erste Ergebnis beim Malen auf Zeit.

projekte, Filz-Workshops, Upcycling-Aktionen und digitales Malen. Viele Veranstaltungen können auch in den Ferien stattfinden.

Hinter der Idee stehen Laura Schlütz aus Steinheim und Gerd Antoni aus Nieheim. Schlütz übernimmt zugleich die Leitung der Mobilen Jugendkunstschule. In der Startphase soll in jedem der rund 30 Dörfer mindestens eine Kunstveranstaltung stattfinden, in den drei Städten sogar jeweils zwei. Für die Umsetzung konnten bereits mehrere Künstlerinnen und Künstler gewonnen werden. Mit dabei sind die Höxteraner Videokünstlerin Kristina Mengersen, die Steinheimer Künstlerin Sabine Diedrich, die Kommunikationsdesignerin und Schneiderin Alexandra Willeke aus Höxter, der Paderborner Mediendesigner und Fotograf Lukas Günther sowie Laura Schlütz selbst.

Wie groß das Interesse an kreativen

Angeboten in der Region ist, zeigte bereits die Premiere Ende Mai im Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum in Steinheim. Während vier Künstlerinnen parallel Workshops anboten,

entstanden bei den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erste kleine Kunstwerke - begleitet von frischen Waffeln, guter Stimmung und viel Begeisterung.



Die Kleinen waren mit großem Eifer bei der Sache.



und Nieheim finden. Mit der Mobilen Jugendkunstschule entsteht damit weit mehr als nur ein neues Freizeitangebot. Sie schafft Begegnungen, fördert Kreativität und gibt Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Ideen auszudrücken.

Bis auf den letzten Platz waren die Workshops am Eröffnungstag besetzt.

Das Konzept der Mobilen Jugendkunstschule ist dabei bewusst flexibel angelegt. Vereine, Gruppen oder andere Interessierte können aus verschiedenen Angeboten auswählen und diese direkt vor Ort buchen. Die

Workshops finden beispielsweise in Sporthallen oder Dorfgemeinschaftshäusern statt. So wird Kultur dort erlebbar, wo Kinder und Jugendliche ihren Alltag verbringen. Die aktuellen Angebote sind über ein

Online-Portal abrufbar und können dort direkt gebucht werden. Zusätzlich informiert ein Flyer über das Projekt und erklärt, wie die kreativen Aktionen ihren Weg in die Dörfer und Städte Steinheim, Marienmünster

Tag der offenen Tür in der Kita Kunterbunt

Im Quartier am Kump wird es bunt

(sie) Das Team der PariSozial Kita Kunterbunt lädt am 11. Juli ab 14 Uhr alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür in die neuen Räumlichkeiten im Quartier am Kump in die Marktstraße 13 und in den Standort Marktstraße 20 ein.

Im Quartier gibt es am Vormittag eine Eröffnungsfeier für geladene Gäste, am Nachmittag ist ein jeder herzlich willkommen. Das Team um Leiterin Katharina Brockmann freut sich auf viele Gäste und Interessierte.



Einrichtungsleitung Katharina Brockmann freut sich mit ihrem Team über die neuen Räumlichkeiten. Auf dem neuen Außengelände gibt es nun zahlreiche Möglichkeiten zum Spielen.

StKG verkündet neues Motto für 2027

„Von der grünen Insel ins Hochland - Die närrische Reise von Irland nach Schottland“

(sie) Zum traditionellen Dankeschönfest Mitte Mai begrüßte die Steinheimer Karnevalsgesellschaft rund 155 Gäste in der Steinheimer Stadthalle, es galt nicht nur der Blick auf eine erfolgreiche Session zurück - sie feierten zugleich den Auftakt zu einem neuen närrischen Abenteuer. Da die Karnevalshalle am Piepenbrink derzeit umgebaut wird, fand die Veranstaltung erstmals in der Stadthalle statt. Dort herrschte von Beginn an beste Stimmung. Präsident Axel Remmert-Bobe begrüßte Aktive, Helferinnen und Helfer sowie das amtierende Prinzenpaar Prinz Andreas und Prinzessin Julia mit ihrem Gefolge und bedankte sich herzlich für den großen Einsatz während der vergangenen Session. Besonders emotional wurde es bei den Verabschiedungen zweier langjähriger Wegbegleiter des Steinheimer Karnevals. Anna Klaes wurde nach 16 Jahren als Pagen verabschiedet. Mit viel Herzblut, Ruhe und Organisationstalent hatte sie die Prinzenpaare über viele Jahre begleitet und war hinter den Kulissen eine unverzichtbare Stütze. Ebenfalls mit großem Applaus verabschiedet wurde Rolf Hellweg, der 22 Jahre lang das Koch- und Kombüsenteam geprägt hatte. Viele Veranstaltungen trugen seine Handschrift - und seine Küche sorgte stets dafür, dass niemand

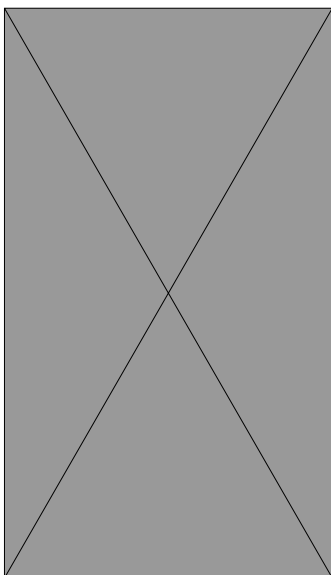


Prinz Andreas und Prinzessin Julia bedankten sich bei Kevin Klaes für die filmische Aufbereitung ihrer Session.

hungrig nach Hause gehen musste. Natürlich durfte auch das Feiern nicht zu kurz kommen. Kulinarisch erinnerte das Kombüsenteam noch einmal an das aktuelle 80er-Jahre-

Motto und servierte Klassiker wie Miracoli-Nudeln, Hähnchenbrust in Zwiebelsahnesoße und Cheeseburger - Gerichte, die bei vielen Gästen Kindheitserinnerungen weckten.

Für viele Lacher und emotionale Momente sorgte anschließend der traditionelle Filmrückblick auf die vergangene Session. Kevin Klaes hatte die schönsten



Rolf Hellweg hatte 22 Jahre lang das Koch- und Kombüsenteam geprägt, nun nahm er symbolisch seinen Hut und wurde mit Dank und großem Applaus verabschiedet.

Szenen zusammengestellt und damit noch einmal die besondere Stimmung der vergangenen Monate lebendig werden lassen.

Der Höhepunkt des Abends ließ jedoch nicht lange auf sich warten. Als die Lichter gedimmt wurden und auf der Leinwand grüne Landschaften, raue Küsten und nebelverhangene Berge erschienen, ahnten viele bereits die Richtung. Kurz darauf öffnete sich die Bühne: Das Präsidium und die Gruppe „Clowns und Helden“ marschierten in Schottenröcken, grünen Kostümen und mit viel Jubel in den Saal ein. Dann wurde das neue Motto der Session 2027 verkündet: „Von der grünen Insel ins Hochland - Die närrische Reise von Irland nach Schottland.“

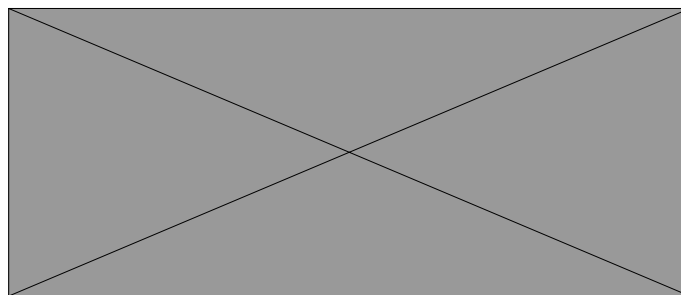
Die Begeisterung im Saal war sofort spürbar. Das neue Motto verspricht fantasievolle Kostüme, musikalische Abende und jede Menge närrische Ideen.

Passend dazu verwandelte sich ein Teil der Stadthalle anschließend in einen gemütlichen irisch-schottischen Pub. Zwischen Holzfässern, karierten Stoffen und stimmungsvoller Beleuchtung wurden Guinness und Whiskey ausgeschenkt. Für Gänsehautstimmung sorgte erstmals eine Live-Band mit traditionellen irischen und schottischen Liedern, die die Gäste bis tief

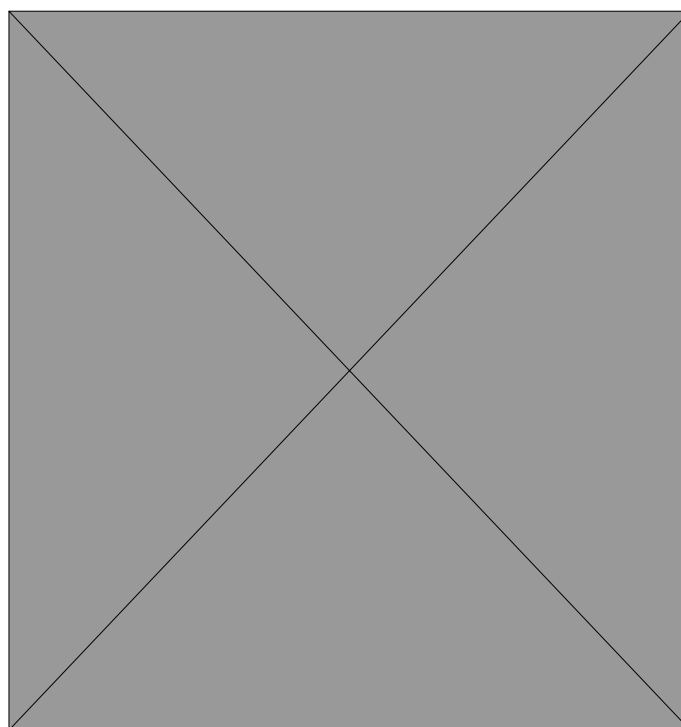


Das Präsidium und die Gruppe „Clowns und Helden“ präsentieren das neue Motto der kommenden Session: „Von der grünen Insel ins Hochland - Die närrische Reise von Irland nach Schottland.“

in die Nacht hinein begeisterte. Mit diesem besonderen Abend hat die Steinheimer Karnevalsgesellschaft nicht nur Danke gesagt, sondern vor allem Vorfreude geweckt. Eines scheint schon jetzt sicher: Wenn die närrische Reise 2027 beginnt, wird Steinheim grün, musikalisch und garantiert unvergesslich.



Anna Klaes war 16 Jahre als Pagen aktiv, mit Herzblut und Organisationstalent war sie für zahlreiche Prinzenpaare eine unverzichtbare Stütze.



Sommer, Swing und Picknickdecke

Jazz Picknick geht in die vierte Runde

(sie) Die Junge Kultur Steinheim lädt am Sonntag, 12. Juli, erneut zu einem besonderen Sommernachmittag in die Steinheimer Emmerauen, am Schachbrett im Altenhagen, ein. Von 15 bis 17 Uhr heißt es bereits zum vierten Mal: Picknickkorb packen, Freunde mitbringen und gemeinsam entspannte Livemusik unter freiem Himmel genießen.

Für die musikalische Stimmung sorgt in diesem Jahr wieder die Swing Connection Big Band aus Detmold. Mit ihrem abwechslungsreichen Programm aus Swing-, Jazz- und Big-Band-Klassikern bringt die Band echtes Sommerfeeling in die Emmerauen und schafft den passenden Soundtrack für einen entspannten Sonntagnachmittag.

Das Jazz Picknick hat sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Größe im Steinheimer Veranstaltungssommer entwickelt.

Gerade die lockere Atmosphäre macht den besonderen Charme aus: Jeder bringt einfach sein eigenes Picknick mit - ob Decke, Snacks, Getränke oder Klappstuhl. Zwischen grüner Wiese, guter Musik und sommerlicher Stimmung entsteht so ein Treffpunkt für Musikliebhaber, Familien, Freundesgruppen und alle, die Lust auf einen entspannten



Die Swing Connection Big Band aus Detmold sorgt für die musikalische Unterhaltung.

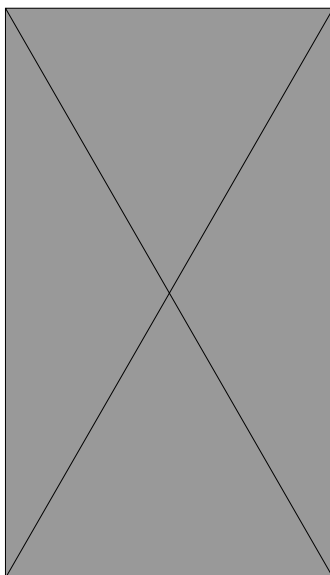


Auf verschiedensten Sitzgelegenheiten lässt sich in den Emmerauen das Jazz-Picknick genießen.

Nachmittag im Freien haben. Der Eintritt ist frei. Während der Veranstaltung wird ein Spendenhut herumgehen, mit dem Besucherinnen und Besucher die kulturelle Arbeit der Jungen Kultur Steinheim freiwillig unterstützen können.

Die Junge Kultur Steinheim freut sich auf viele Gäste, gute Gespräche, mitgebrachte Picknickkörbe und einen sommerlich-jazzigen Nachmittag in besonderer Atmosphäre. Bitte die Parkplätze außerhalb benutzen.

Zum Wohl auf die Musik und das Leben!



Ehrungen und Auszeichnungen beim BSV

(sie) Zum Königschießen des Steinheimer Bürgerschützenvereins standen Anfang Juni vor dem eigentlichen Schießen zahlreiche Ehrungen auf dem Programm.

Für ihre langjährige Treue zum Verein wurden ausgezeichnet: Willi Henneke (75 Jahre), Franz Niehörster (70 Jahre), Helmut Wiedemeier (70 Jahre), Wilhelm Lödige (70 Jahre), Antonius Walter (70 Jahre), Peter Linke (70 Jahre), Bernd Ihssen (65 Jahre), Karl-Heinz Jürgens (65 Jahre), Josef Echterling (60 Jahre), Franz-Josef Lohre (60 Jahre), Wilhelm Krawinkel (60 Jahre), Wolfgang Schütz (50 Jahre), Willy Göke (50 Jahre), Klaus Pott (50 Jahre) sowie Hubert Düwel (50 Jahre).

Eine besondere Auszeichnung erhielt Michael Klahold. Ihm wurde der Baillonsorden verliehen - die höchste Ehrung des Bürgerschützenvereins Steinheim. Klahold war bereits 2011 Schützenkönig und engagierte sich



Der Bürgerschützenverein Steinheim ehrte langjährige Mitglieder.

von 2012 bis 2018 als Schatzmeister im Vorstand des Vereins.

Zum festen Bestandteil des Königschießens gehört außerdem die traditionelle Spendensammlung. In

diesem Jahr durfte sich der Spielmannszug Steinheim über eine großzügige Unterstützung freuen. Hintergrund ist die erfreuliche Entwicklung des Vereins: Durch zahl-

reiche neue Mitglieder werden zusätzliche Uniformen benötigt. Mit der Spende leisten die Steinheimer Schützen einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung dieser Anschaffungen.

Königsthron des BSV Steinheim 2026



Die diesjährigen Majestäten. Von Links: Kronprinzessin Abby Prädel, Kronprinz Leo Rohde, Königin Hanna Mahlmann, König Gerrit Mahlmann

Nachbericht zum Schützenfest folgt in der nächsten Ausgabe!



Maximilian Thüer und Svenja Drewes, das Jungschützenpaar Leo Rohde und Abby Prädel, das Königspaar Gerrit und Hanna Mahlmann, Philipp und Martina Zöllner, Frank Lödige und Andrea Lödige-Pott sowie Mathias Volkhausen und Anika Festing sind der Hofstaat 2026.

Bierfest Steinheim trotz Wind und Wetter

Besucher feiern ausgelassenes Wochenende

(sie) Das diesjährige Bierfest in Steinheim hat einmal mehr bewiesen, dass gute Stimmung, engagierte Organisatoren und begeisterte Gäste selbst wechselhaftem Wetter trotzen können. Trotz Regenschauern, Gewittern und stürmischer Böen erlebten die zahlreichen Besucher ein rundum gelungenes Festwochenende mit besonderem Flair.

Aus Steinheims Nachbarstädten, aus dem gesamten Kreis Lippe und sogar aus Gütersloh waren die Gäste angereist, um die große Vielfalt an Bierspezialitäten zu entdecken. Mit mehr als 50 verschiedenen Sorten bot das Bierfest eine Auswahl, die ihresgleichen sucht. Von Hellem und Kellerbier über Maibock und Weizen bis hin zu kreativen Bier-Longdrinks oder Bier-Eis war für jeden Geschmack etwas dabei.

Auch wenn das Wetter insbesondere am Freitagabend für Herausforde-



Der Bierpass, mit dem zahlreiche Biere probiert werden konnten, fand bei diesen beiden Pärchen große Zustimmung!

rungen sorgte, ließen sich Veranstalter und Besucher die gute Laune nicht nehmen. Dank des beherzten

Einsatzes vieler Helfer konnten Pavillons gesichert und größere Schäden verhindert werden. Zwar musste das

Programm aufgrund von Gewitter und Starkregen vorzeitig beendet werden, doch die positive Stimmung blieb ungebrochen.

Bereits am Samstag zeigte sich das Festgelände wieder von seiner besten Seite. Die Sonne lockte zahlreiche Gäste in die Innenstadt, wo sie das vielfältige Angebot der Aussteller genießen konnten. Besonders gut kamen die Bierspezialitäten der Brauerei Hohenthanner an, die eigens aus Niederbayern nach Steinheim gekommen war. Esther und Klaus Paasburg präsentierten mehrere Sorten vom Fass und begeisterten die Besucher unter anderem mit ihrem süffigen und fruchtigen Maibock.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Abordnungen aus acht Städten namens Steinheim. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Steinheim waren Kameradinnen und Kameraden aus den gleichnamigen Orten sowie befreundete Wehren in die Emmerstadt gekommen. Der gemeinsame Einmarsch sorgte für ein beeindruckendes Bild und unterstrich den besonderen Gemeinschaftsgedanken der Veranstaltung. Auch am Sonntag zeigte sich das Wetter noch einmal wechselhaft. Dank zahlreicher Pavillons konnte das gemeinsame Frühstück am Kump jedoch wie geplant stattfinden. Ebenso verliefen der Ausmarsch und die Kranzniederlegung der Feuerwehren zunächst im Trockenen. Erst später sorgten kräftige Regenschauer für eine vorübergehende Unterbrechung des Festbetriebs, ehe sich das Wetter am Abend wieder beruhigte.

Unter dem Strich zieht die „Junge Kultur Steinheim“ eine äußerst positive Bilanz. Mit großem Engagement, Flexibilität und viel Herzblut ist es ihnen gelungen, trotz schwieriger Wetterbedingungen ein attraktives und stimmungsvolles Bierfest auf die Beine zu stellen. Die Gäste dankten es mit bester Laune, geselligen Stunden und viel Lob für das abwechslungsreiche Programm.



„Volles Haus“ am Samstagabend!



Am Glücksrad von Twinbot F. Tweedlebottom gab es besondere Zaubertricks oder Jonglagen zu gewinnen.

Ein Fest für die ganze Familie

Kinderfest verwandelt Steinheims Innenstadt in ein Spieleparadies

(sie) Am Freitag, 11. Juli, gehört die Innenstadt wieder ganz den jüngsten Besucherinnen und Besuchern: Von 14 bis 18 Uhr lädt das beliebte Kinderfest rund um den Kump herum zum Spielen, Entdecken und Mitmachen ein.

Ob auf der Klangspielwiese, der Hüpfburg oder beim Kistenklettern - Spaß und Bewegung stehen an diesem Nachmittag im Mittelpunkt. Darüber hinaus warten zahlreiche Bastelaktionen, Spiele, Kinderschminken, Ballonknoten sowie das beliebte Tigerenten-Rodeo auf die Kinder. Viele weitere Mitmachak-

tionen sorgen dafür, dass garantiert keine Langeweile aufkommt.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Unter dem Motto „An diesem Tag sind die Kleinsten die Größten“ verwandelt sich die Steinheimer Innenstadt erneut in einen bunten Treffpunkt für Familien aus der gesamten Region.

Das Stadtmarketing Steinheim e.G. und der Arbeitskreis Kinderfest freuen sich auf zahlreiche Kinder und Familien sowie einen fröhlichen Nachmittag voller Spiel, Spaß und gemeinsamer Erlebnisse.



Spaß für Klein und Groß wird zum Kinderfest geboten.
Fotos: Margret Sieland



Besondere Klangerlebnisse!

200 Jahre BSV Grevenhagen mit König Lutz Heinekamp

Am Donnerstag, 14. Mai, wurde das traditionelle Königsschießen in Grevenhagen durchgeführt.

Nach kurzer witterungsbedingter Verzögerung aber voller Zuversicht ließ der BSV Grevenhagen zum Königsschießen antreten. Nach einer kurzen Begrüßung und Ansprache des Oberst Dirk Lange, machte man sich auf den Weg durch das schöne Eggedorf, um den noch amtierenden König Daniel Sondermann abzuholen. Dieser richtete noch ein paar emotionale Worte an die Schützen und bedankte sich für seine schöne Amtszeit. Dem Schießen wünschte er einen guten Verlauf. Wieder am Dorfgemeinschaftshaus angekommen, wurde die Schießordnung

verlesen und das Schießen um die Königswürde konnte beginnen. Nach einem spannenden Schießen konnte der Bürgerschützenverein seinen neuen König gegen 19 Uhr proklamieren. Lutz Heinekamp setzte sich im Stechen gegen seine Kontrahenten durch. Lutz Heinekamp wird zusammen mit seiner Königin Laura Sovie Ruschert, den Bürgerschützenverein Grevenhagen zum 200-jährigen Jubiläum in 2027 regieren. Sein Hofstaat wird von Benno und Alice Petersmeier sowie Ole Petersmeier und Emely Maria Rasche komplettiert.

Lutz freut sich auf eine schöne Schützenfestsaison 2026/2027 und besonders auf das Jubelfest 2027 in Grevenhagen.



Dies Jubiläum ist einmalig

Seit zehn Jahren gibt's das wunderschöne Sandebecker Dorfcafé mit Namen Vinczling



Den Gästen frischen Kaffee und den sprichwörtlich reinen Wein einzuschenken, ist für Simone Otto (l.) und Ulla Römer-Stratmann Ehrensache. Fotos: ahk

„Hier sind wir zuhause“, zeigen Ursula Römer-Stratmann (l.) und Simone Otto am Eingang zum „Vinczling“.

(sij) Bis 1967 lebten fünf Vinzentinerinnen in Sandebeck und betreuten erholungsbedürftige Kinder aus dem Ruhrgebiet. 1987 übernahm die Stadt Steinheim ihr Gebäude in Erbpacht und überließ es 1991 den Vereinen zur Nutzung. Neben dem Schießstand im Keller wurde ein gemütlicher Clubraum eingerichtet und im Erdgeschoss nutzten die Vereine den Saal nebst Küche für Festivitäten und Familienfeiern. 2013 organisierte die kreative Dorfwerkstatt eine Bürgerbefragung, die zu der Erkenntnis führte, „dass die gezielte Schaffung von Begegnungsorten und die Pflege zwischenmenschlicher Kontakte ein allgemeiner Wunsch war.“

Daraufhin mietete das von Ursula Römer-Stratmann und Simone Otto angeführte Team im einstigen Schwes-

ternheim die notwendigen Räume an und begann mit der Renovierung. Hilfe bekamen die aktiven Frauen von der damaligen Firmgruppe und deren Eltern. Es wurden Möbel gespendet und eine Secondhand-Theke aufgebaut. Unikate dürften die von den zu dieser Zeit im Ort lebenden Geflüchteten gepolsterten 20 Stühle sein. Denn als Material dienten ihnen die Muster aus einem großen Katalog mit hochwertigen geblühten Möbelstoffen. „Es trugen viele fleißige Hände dazu bei, dass wir am 19. Juni 2016 dann endlich unser Dorfcafé eröffnen und anschließend zu unterschiedlichen wöchentlichen, monatlichen, abendlichen und morgendlichen Treffen einladen konnten“, erinnert sich Ursula Römer-Stratmann an die Geburtsstunde des einzigartigen Treffs. Es gab

Sonntags- und Freitagsrunden und es gab Früh- und Dämmereschoppen. Es gab die sich 14-tägig treffende Handarbeitsgruppe und den monatlichen Spielenachmittag. Es gab die Krabbel- und die Jugendgruppe. Dazu die Leseabende, Vorträge, Bücherabende mit Snacks und Getränken sowie Tauschbörsen. Im Sommer traf man sich auf dem gemütlich eingerichteten Vorplatz des Vinzenzhauses zum „Hofcafé“ und genoss auch dort den leckeren Kuchen, der von bis zu 35 ehrenamtlichen Bäckerinnen gespendet wurde. Derweil sorgten rund 25 Frauen im Wechsel für einen reibungslosen und freundlichen Service. Finanzielle Entlastung verschaffte den „Frauen im Dienst der Gemeinschaft“ der im Zuge der Integrierten Entwicklungskonzepte (IKEK) von der Stadt Steinheim in Angriff genommene Kauf des Hauses. Damit entfielen die Mieten und zu Buche schlugen lediglich noch die Unterhaltungskosten. In der Folge war es möglich, die Bäckerinnen mit jeweils 10,00 € pro Kuchen zu entschädigen.

Aufgrund der Coronapandemie musste im März 2020 letztlich auch das Dorfcafé schließen. Ganz unterkriegen ließen sich die „kreativen Demokratinnen“ jedoch nicht. Sobald es eben möglich war, öffneten sie an den Sommertagen das Hofcafé im Freien. „Leider sind nach der Pandemie einige Frauen aus dem Freiwilligendienst ausgeschieden“, erinnert sich Simone Otto an den Neustart des Generationentreffs. „Es gab berufliche, gesund-

heitliche und Altersgründe. Die Folge davon sind reduzierte Öffnungszeiten.“ Geblieben sind das regelmäßig stattfindende Sonntagscafé mit zehn Diensten zu jeweils vier Personen (insgesamt 50 Torten), die zehn Dämmereschoppen mit Essenangeboten von ebenfalls vier Dienstleistenden sowie die Waffeltage. An ihnen servieren drei Frauen Waffeln mit Früchten und Eis. Highlights sind das Etagenerfrühstück, das Nostalgische Kaffeetrinken, das Adventssingen und die Themenabende mit Büchern und Tee. Nebenbei verkaufen die Damen hübsche Bastelarbeiten und füllen auch mit diesen Einnahmen die Vereinskasse auf. Ein gern von Familien und Gruppen angenommenes Angebot ist die Vermietung der gemütlichen Räume mitsamt der dazugehörigen Küche. „Wir haben hier Geburtstagsfeiern, Trauergesellschaften und Muslime, die sich an ihren islamischen Feiertagen treffen“, zeigt sich Ursula Römer-Stratmann mit dem Erfolg ihrer aktiven, uneigennützig dem Gemeinwohl dienenden Gruppe sehr zufrieden. Somit war auch die Vorfreude auf den am 21. Juni gefeierten 10. Geburtstag des Dorfcafés zu verstehen, denn an diesem Tag konnten nicht nur die regelmäßig erscheinenden 20 bis 40 Personen begrüßt werden, sondern auch die immer wieder von auswärts kommenden Gäste und Ehrengäste. Wer mehr über die gar nicht kleinen „Vinczlinge“ und ihr Dorfcafé wissen möchte, findet weitere Infos unter www.sandebeck.de.



Fremde Gäste finden das einladende Dorfcafé im Schatten des Doms.

Damit die Störche weiter klappern

Mit einer nachhaltigen Beringungsaktion lassen sich die Wege der großen weißen Vögel nachverfolgen

(sij) An den Klapperstörchen kann es nicht liegen, dass die Geburtenzahlen im Kreis Höxter sinken, denn von den Weißstorchexperten ist zu hören, dass ihre Bestände kontinuierlich zugenommen haben. Wurden im vergangenen Jahr noch 44 lebensfähige Jungvögel in 28 Horsten gezählt, waren es in diesem Jahr bereits mehr als 60 in 31 Horsten. Erfreulich war eine aus Körbecke eintreffende Nachricht. Dort zieht ein Storchenpaar erfolgreich fünf Jungtiere auf. Um einen Überblick über die Wanderrouten und den Verbleib der beliebten Glücksboten und Frühlingskundler zu bekommen, hat das Team um den als „Storchenobmann“ bekannt gewordenen Gerd Guse nun zum wiederholten Mal die zu erreichenden Jungvögel mit Ringen versehen. Ausgeführt wurde diese Tätigkeit von Michael Jöbges. Er ist stellvertretender Vorsitzender der „Stiftung Störche NRW“ und der einzige öffentliche Storchenberinger unseres Landes.

Die „Beringungsreise“ im Kreis Höxter begann am Sonntag, 14. Juni, um 8:30 Uhr in Lütgeneder und ging von dort nach Brakel, Erkel, Beller, Otterbergen, Nieheim-Externbrock, Steinheim-Wiechersweg und Vinsebeck. Von dort führte ein Abstecher ins lippische Billerbeck und wieder zurück



Wenn sich das Thema um Störche dreht, liegen sie gedanklich auf einer Welle: (v.l.) Werner Rolf, Gerd Guse, Heinz Düsenberg, Teresa Kröger, Franz Kröger und Michael Jöbges. Fotos:ahk

nach Steinheim in den Heideweg. Dort endete die Aktion gegen 18:20 Uhr. Unterstützung für seine luftigen Aufstiege bekam Michael Jöbges am ersten Horst von einem Hubsteigerfahrer der Stadt Borgentreich. An den weiteren Standorten sorgte zum vierten Mal der Steinheimer Dachdeckermeister Werner Rolf mit sei-



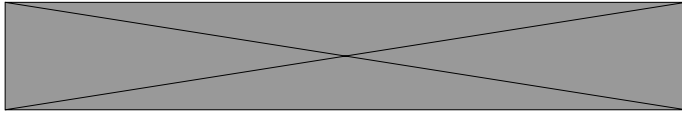
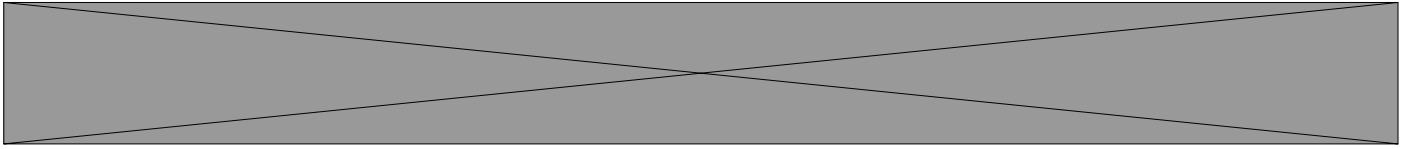
Wirklich stören lassen sie sich nicht, die jungen Nesthocker.



Der gute Draht zum „höhentauglichen Dachdeckermeister“ Werner Rolf machte den Aufstieg mit der Pressekamera möglich.

nem fahrbaren Lift für ein sicheres Emporkommen. Abgelöst wurde er zeitweilig von seinem Sohn Aljoscha. Ein freudiges Treffen gab es auf der Wiese am Externbrock. Hier trafen die Beringer auf den 91-jährigen Besitzer Franz Kröger, seine ihn begleitende Enkelin Teresa und den langjährigen Freund Heinz Düsenberg. Nachdem es lange keine Störche in diesem Gebiet gegeben hatte, gehörte Kröger zu den ersten Erbauern eines geeig-

neten Mastes. Er reagierte darauf auf ein Storchenpaar, das am Silleborn bei Entrup in einem nicht unbedingt geeigneten Baum gebrütet hatte. Nahrung finden „seine Störche“ in den nahegelegenen Beberauen und in den Nieheimer Tongruben. An beiden Stellen sind große Laubfroschvorkommen und weitere Kleintiere. Finanziell wird die Storchenaktion mit einer Spende der Vereinigten Volksbank unterstützt.



Dienstag, 30. Juni

Sonnen-Apotheke

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255 1822

Mittwoch, 1. Juli

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235 95310

Donnerstag, 2. Juli

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 2538

Freitag, 3. Juli

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234 9762

Samstag, 4. Juli

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 820100

Sonntag, 5. Juli

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233 8609

Montag, 6. Juli

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282 94041

Dienstag, 7. Juli

Nelken-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235 99000

Mittwoch, 8. Juli

Einhorn-Apotheke

Mittelstraße 43, 32683 Barntrop, 05263 939010

Donnerstag, 9. Juli

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234 9762

Freitag, 10. Juli

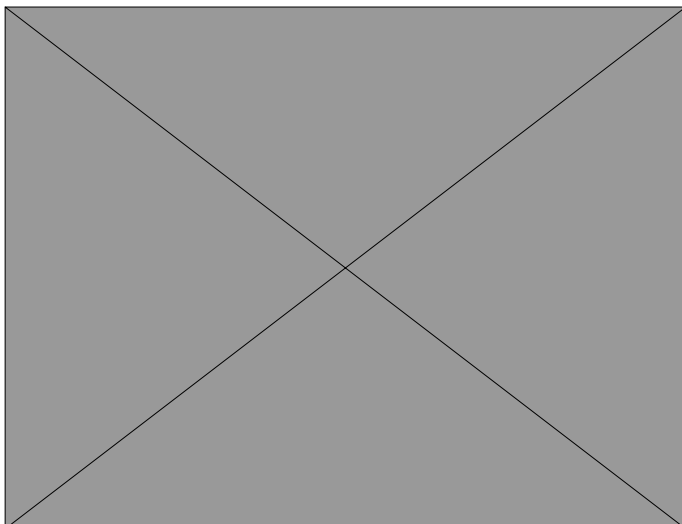
City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253 1281

Samstag, 11. Juli

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235 95310



Sonntag, 12. Juli

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 2538

Montag, 13. Juli

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 820100

Dienstag, 14. Juli

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233 950010

Mittwoch, 15. Juli

Stadt-Apotheke

Hamelner Straße 1 a, 32683 Barntrop, 05263 3535

Donnerstag, 16. Juli

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Freitag, 17. Juli

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233 952535

Samstag, 18. Juli

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233 8609

Sonntag, 19. Juli

Falken-Apotheke

Paderborner Straße 36, 32760 Detmold (Heiligenkirchen),
05231 47625

Montag, 20. Juli

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235 95310

Dienstag, 21. Juli

Arminius-Apotheke

Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281 7266

Mittwoch, 22. Juli

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Donnerstag, 23. Juli

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282 94041

Freitag, 24. Juli

Einhorn-Apotheke

Mittelstraße 43, 32683 Barntrop, 05263 939010

Samstag, 25. Juli

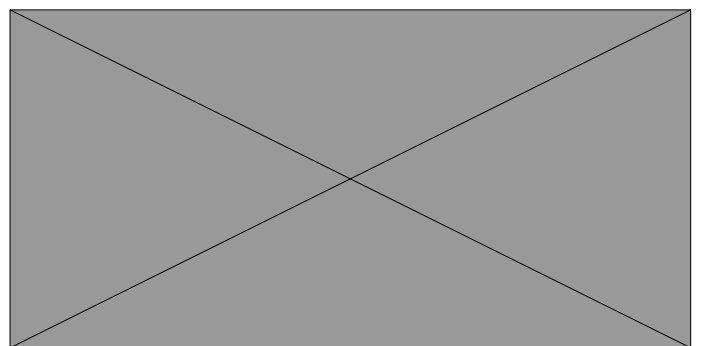
Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276 1070

Sonntag, 26. Juli

Nelken-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235 99000



Montag, 27. Juli

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233 8609

Dienstag, 28. Juli

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272 9555

Mittwoch, 29. Juli

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282 94041

Donnerstag, 30. Juli

Arminius-Apotheke

Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281 7266

Freitag, 31. Juli

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255 215

Samstag, 1. August

Hubertus-Apotheke

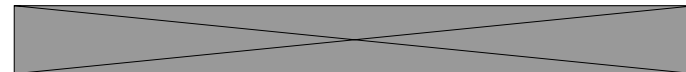
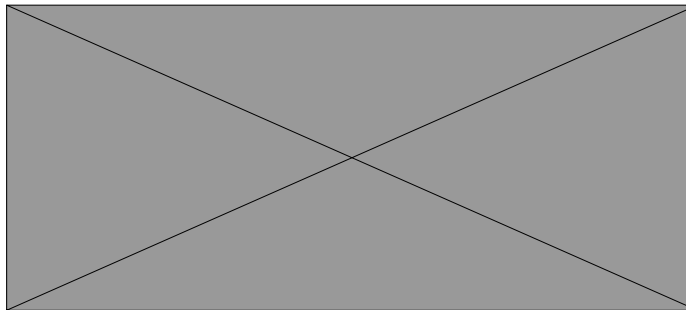
Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282 94041

Sonntag, 2. August

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 820100

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr



Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkranke-
haus, Husener Straße 50

Warburg Notfallpraxis im St.-
Petri-Hospital in Warburg

Höxter am St.-Ansgar-Kranke-
haus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

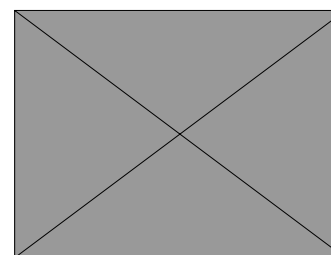
**Amtstierärztliche Notdiens-
te für den Kreis Höxter**

05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital

05253/9850



St.-Vincenz-Hospital

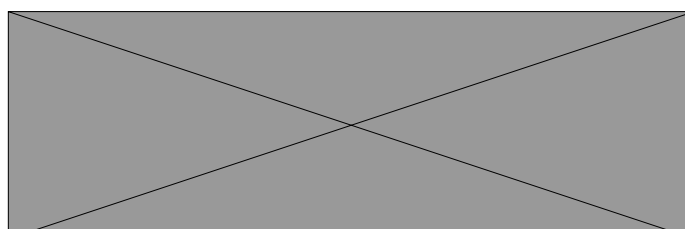
05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080



Naturschutz pur

Erneut dreistöckige Flechthecke in Ottenhausen angelegt

Wie schon in den letzten Jahren wurde im Februar 2026 eine Nussbaumhecke in eine dreistöckige Flechthecke umgewandelt. An der Bellenberger Straße beim Gehöft Alfons Tölle (der früher an der Stelle selbst eine Flechthecke pflegte) wurde auch auf Wunsch der Familie wieder eine dreistöckige Hecke eingebunden.

Vor zwei Jahren setzte man die Hecke auf den Stock und nun war es im Winter 2025 / 2026 soweit. Zehn Naturfreunde von Juprona Nieheim, Stiftung Steinheimer Becken und erstmalig engagierte Mitglieder des Stammtisches Weißbierfreunde schnitten, bogen und banden die neue Hecke ein und waren am frühen Nachmittag stolz auf die gelungene geleistete Naturschutzarbeit. Außerdem wurden 50 laufende Meter bestehende Flechthecke nachgeschnitten und nachgebunden. Über die Hilfe des Stammtisches freute man sich seitens der Stiftung sehr.

Jeden Winter werden ca. 300 laufende Meter Flechthecke gepflegt. Die Stammtischbrüder erklärten sich bereit, die Pflege der beiden Hecken

an der Bellenberger Straße in den nächsten Jahren zu übernehmen und es sollen weitere Hecken eingebunden werden. Über die Hilfe weiterer

Helfer wäre die Stiftung sehr dankbar. Als Ansprechpartner für diese Aktionen ist Stephan Lücking per E-Mail an ste-lue@web.de erreichbar.



(v.l.) Stephan Lücking, Karsten Sander, Frank Jürgens, Alexander Bödeker, Matthias Unruhe, Alexander Raue, Christian Fengler, Christoph Drewes, Timo Stoll, Jakob Kros und Lukas Bentfeld. Foto: privat

Kinderkönigspaar 2026

Kinderschützenkönig Franz Julius Oebbeke und Kinderschützenkönigin Laura Scholle

(sie) Stolz und voller Freude präsentierte sich das Steinheimer Kinderkönigspaar mit seinem Hofstaat zum 2. Kinderschützenfest an der Steinheimer Grundschule.

Bei schönstem Wetter und unter großem Jubel der Schülerschaft konnten die kleinen Regenten, die Aufmerksamkeit, die ihnen zuteil wurde, genießen. Mit dem „großen“ Königspaar aus 2025 Manni Sörtl und Helga Lohre sowie Kronprinzessin Ann-Kathrin Rohde wurde der junge Hofstaat mit Louis Wiechers, Ida Wieneke, Lias Schiller und Thea Rohde gebührend gefeiert.

Im Anschluss freuten sich alle Schülerinnen und Schüler über ein erfrischendes Eis.



Der neue Kinderhofstaat 2026

Einmalige Kunstwerke aus dem Wald

Wie faszinierende Furnierbilder entstehen

Zülpich. Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit Ressourcen gewinnen für viele Menschen zunehmend an Bedeutung. Ein Material, das diese Ansprüche nahezu mühelos erfüllt, ist Furnier: hauchdünn geschnittenes Holz aus ausgewählten Bäumen, die sich besonders gut für die Furnierherstellung eignen. Doch Furnier kann weit mehr, als nur „Natur pur“ zu sein. Aus dem edelsten Teil des Baumes entstehen - je nach Art der Zusammenstellung - echte Unikate, die es so kein zweites Mal auf der Welt gibt. Sie ziehen Betrachter sofort in ihren Bann und schenken etwa einem furnierten Möbelstück oder einer veredelten Oberfläche Tag für Tag eine nachhaltige, extravagantere Ausstrahlung. Furnieroberfläche ist nicht gleich Furnieroberfläche. Zu der im Baum

gewachsenen Einzigartigkeit jedes einzelnen Furnierblattes kommt das kunstvolle Zusammensetzen der Blätter zu einem harmonischen Gesamtbild. „Die Mitarbeitenden in der Furnierindustrie, die Furnieroberflächen in allen denkbaren Größen planen und fertigen, vereinen handwerkliches Können mit einem ausgeprägten künstlerischen Blick. Der Kundenwunsch ist das eine - doch was am Ende entsteht, stellt Auftraggeber aus der Möbel-, Automobil- und Bodenbelagsindustrie sowie aus dem Innenausbau immer wieder auf Neue mehr als zufrieden“, erklärt Dirk-Uwe Klaas, Geschäftsführer der Initiative Furnier + Natur (IFN). **Wie Furnier durch verschiedene Fügearten zur Kunst wird**

Um Furnierbilder zu gestalten, kommen unterschiedliche Techniken zum

Einsatz. Beim sogenannten „Stürzen“ werden die Blätter so ausgewählt und gelegt, dass sie sich spiegeln - eine Optik, die besonders bei lebhaft gemaserten Hölzern beeindruckt. Beim „einfachen Stürzen“ wird eines von zwei übereinanderliegenden Blättern entlang einer Längs- oder Querfuge aufgeklappt. Beim „doppelten Stürzen“ hingegen wird jedes zweite Blatt eines Viererpakets sowohl senkrecht als auch waagrecht geklappt. Dadurch entstehen dynamische Furnierbilder mit Kreuzfugen, die sogar diagonal verlaufen können.

Das „Schieben“ erzeugt dagegen ein ruhigeres, klassischeres Bild. Hier werden die Blätter ohne Umdrehen nacheinander vom Stapel genommen und aneinandergereiht. Die Maserung wiederholt sich, ohne

symmetrisch zu wirken - ein zeitloser, eleganter Effekt.

Sind die Furnierblätter gefügt, werden sie verklebt und fein geschliffen. „Anschließend folgt die Oberflächenbehandlung - zum Beispiel mittels Beizen, Ölen, Wachsen oder durch den Einsatz von Lacken und Lasuren. Dadurch wird die natürliche Maserung noch stärker hervorgehoben“, erläutert Klaas. Und er fasst zusammen: „Furnier ist nach seiner Verarbeitung so schön und einzigartig, dass man beinahe versucht ist, es wie ein Kunstwerk hinter Glas an die Wand zu hängen. Gleichzeitig bleibt es ein Stück Natur, schont Ressourcen und veredelt große Flächen mit minimalem Materialeinsatz. Ein echter Allrounder für naturverbundene Individualisten.“ IFN/DS Initiative Furnier + Natur e.V.



**BeSte
STADTWERKE**

Warum BeSte Stadtwerke?

*Einfach wechseln. Freundlich beraten.
Moderne abgesichert.*

Jetzt Energiepreise sichern und langfristig entspannt bleiben.

Hier abschließen!

www.BeSte-Stadtwerke.de • Vertrieb@BeSte-Stadtwerke.de



Clever Energie sparen

Praxistaugliche Tipps für den Haushalt - von Stecker ziehen bis Gerätetausch

Die Energiepreise sind in den vergangenen Jahren spürbar gestiegen und belasten neben weiteren Preissteigerungen die Budgets vieler Haushalte.

Dabei gelingt Energie sparen nicht allein durch technische Neuerungen, sondern vor allem durch neue kluge Gewohnheiten. „Viele vermeintlich einfache Alltagsgeräte verursachen deutlich höhere Stromkosten als gedacht - mit bewussten Maßnahmen

und einfachen Verhaltensänderungen lässt sich hier viel bewegen“, sagt Sven Friese, Verbraucherberater bei der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. Dabei geht es nicht nur um den Austausch alter Großgeräte, sondern vor allem um kleine Maßnahmen im Alltag: Von der richtigen Einstellung beim Kühlschrank über den konsequenten Verzicht auf Stand-by bis hin zur gezielten Beleuchtung. Wie man ty-

pische Stromfresser identifiziert und nachhaltig Kosten spart, hat die Verbraucherzentrale NRW in sechs Tipps zusammengestellt.

Standby vermeiden und Geräte konsequent abschalten

Geräte, die nur im Standby laufen oder deren Netzteile weiterhin Strom ziehen, verbrauchen auch im Ruhezustand Energie.

„Aus“ bedeutet nicht gleich „Aus“-viele Geräte verbrauchen weiter Strom, obwohl sie nicht aktiv genutzt werden. Setzt man abschaltbare Steckdosenleisten ein oder zieht die Stecker von Ladegeräten, wenn diese nicht gebraucht werden, lässt sich einfach Energie sparen. Gerade bei Geräten wie TV, Spielekonsole oder Router kann das Einsparpotenzial spürbar sein. Damit senkt man nicht nur die Stromrechnung, sondern gewinnt auch Kontrolle über den eigenen Verbrauch.

Großgeräte prüfen und effizient einsetzen

Kühlschrank, Gefriertruhe, Waschmaschine oder Trockner zählen zu den größten Verbrauchern im Haushalt - vor allem wenn sie bereits älter sind. Bei Geräten mit etwa zehn bis fünfzehn Jahren Nutzungsdauer lohnt ein prüfender Blick, ob sich ein Neukauf lohnt. Beim Betrieb von Kühlgeräten gilt: Temperatur richtig einstellen (z. B. Kühlschrank sieben Grad), Türen nicht unnötig offen lassen und regelmäßig abtauen bei Eisbildung. Mit diesen Maßnahmen lässt sich der Energieverbrauch deutlich senken.

Kochen, Spülen und Wäsche: Gewohnheiten checken

Alltagshandlungen wie Kochen, Spülen oder Wäschewaschen bieten viele Einsparmöglichkeiten. So lassen sich typische Gewohnheiten überprüfen und bei Bedarf ändern. Beispielsweise beim Kochen den Deckel auf den Topf zu setzen, nur so viel Wasser zu erhitzen wie nötig und im Backofen Umluft statt Ober-/Unterhitze zu nutzen. Bei Spülmaschine oder Waschmaschine lohnt sich das Eco-Programm und volle Beladung. Für die Wäsche gilt: niedrige Tem-

peratur wählen (z. B. 30 Grad statt 60 Grad Celsius) und wenn möglich Lufttrocknung statt Trockner.

Beleuchtung und Unterhaltungselektronik gezielt einsetzen

Beleuchtung, TV, Computer und Spielekonsolen machen mit bis zu einem Drittel einen beträchtlichen Anteil am Stromverbrauch eines größeren Haushalts aus. Alte Glüh- oder Halogenlampen sollte man konsequent durch LED-Leuchten ersetzen, da sie bis zu 90 Prozent weniger Strom verbrauchen.

Bei Unterhaltungselektronik gilt: nicht nur auf die Energieeffizienzklasse schauen, sondern auch auf Nutzungsdauer und Bildschirmgröße. Eine intelligentere Nutzung reduziert den Verbrauch ohne großen Komfortverlust.

Arbeits- und Heimarbeitsplatz optimieren

Auch im Homeoffice gibt es viele „leise“ Stromverbraucher: Desktop-Computer, Bildschirme, Ladegeräte oder Router. Empfehlenswert ist es, statt eines Desktop-PC einen Laptop zu nutzen, Energiespar- oder Ruhezustand zu aktivieren und Ladegeräte aus der Steckdose zu ziehen, wenn sie nicht verwendet werden. Auch hier hilft eine schaltbare Steckdosenleiste beim Strom sparen.

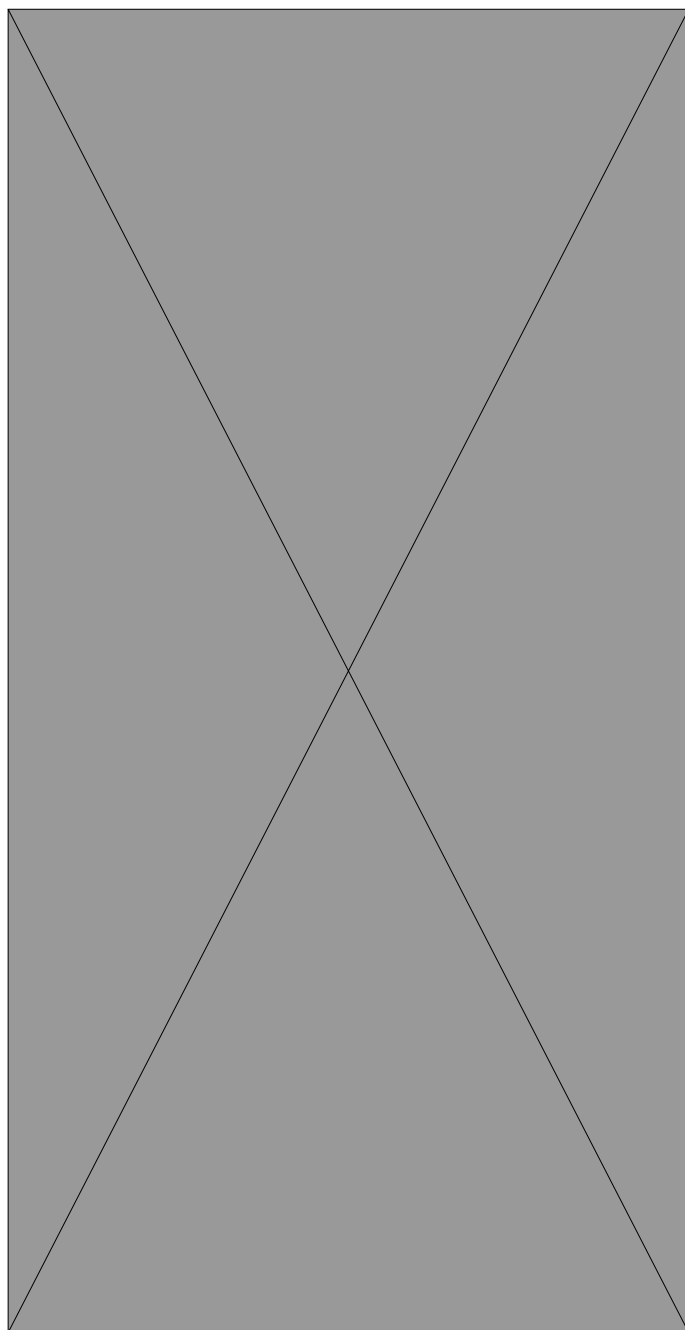
Verbrauch bewusst machen und regelmäßig prüfen

Wer weiß, wie viel Strom welche Geräte tatsächlich verbrauchen, kann gezielter sparen: Ein Strommessgerät hilft hier weiter. So kann man den Verbrauch einzelner Geräte ermitteln und sich bewusst Ziele setzen.

Dabei helfen folgende Fragen: Wie alt ist das Gerät? Brauche ich die Leistung oder Größe noch?

Könnte eine neue Variante weniger verbrauchen? Durch Kontrolle und bewusste Entscheidungen lassen sich so Geräte ausschalten, optimieren oder sinnvoll austauschen. Strommessgeräte können in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW kostenlos ausgeliehen werden.

Verbraucherzentrale NRW e.V.



Moderne Bäder planen

Ein Badezimmer ist längst mehr als ein funktionaler Raum. Es ist Rückzugsort, Wohlfühlbereich und oft auch ein wichtiger Faktor für den Wert der eigenen Immobilie. Wer eine Renovierung plant, sollte deshalb nicht nur einzelne Elemente austauschen, sondern das Bad als stimmiges Gesamtkonzept betrachten.

Gründliche Planung zahlt sich aus

Am Anfang steht eine ehrliche Bestandsaufnahme. Wie groß ist der Raum, wie sind die Anschlüsse angeordnet, in welchem Zustand befinden sich Leitungen und Elektrik? Gerade in älteren Häusern lohnt es sich, Wasser- und Abwasserleitungen sowie Abdichtungen zu prüfen und gegebenenfalls zu erneuern. So lassen sich spätere Schäden und Folgekosten vermeiden.

Auch die Budgetplanung sollte realistisch sein. Neben Sanitärobjekten und Möbeln fallen Kosten für Handwerksleistungen, Fliesenarbeiten, Abdichtungen und eventuell neue Fenster oder eine bessere Lüftung an. Wer energetische Verbesserungen plant, kann sich zudem über mögliche Förderprogramme informieren.

Ein wichtiger Ansprechpartner ist dabei ein Fachbetrieb aus der Region. Er unterstützt bei der Planung, klärt technische Fragen und bringt eigene Ideen ein, die zum Grundriss und zu den persönlichen Bedürfnissen passen. Zudem koordiniert er die einzel-

nen Gewerke und sorgt dafür, dass gesetzliche Vorgaben, etwa beim Feuchtschutz oder bei Elektroinstallationen, eingehalten werden.

Zeitgemäße Ideen für mehr Komfort

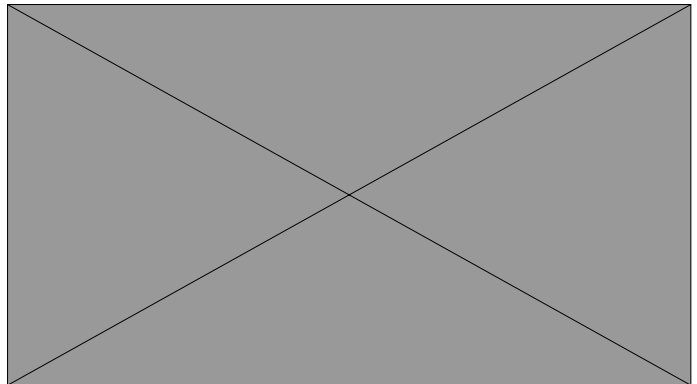
Moderne Bäder setzen auf klare Formen und eine ruhige Gestaltung. Großformatige Fliesen lassen Räume großzügiger wirken und reduzieren gleichzeitig die Zahl der Fugen. Besonders gefragt sind bodengleiche Duschen. Sie schaffen ein offenes Raumgefühl und bieten Komfort für alle Generationen.

Stauraum ist ein weiterer Schlüssel zu einem aufgeräumten Eindruck. Spiegel- und Unterschränke mit Schubladen, Hochschränke oder Nischenlösungen helfen, Pflegeprodukte und Handtücher ordentlich zu verstauen. Eine gut geplante Beleuchtung mit hellen Zonen am Spiegel und stimmungsvollen Lichtakzenten trägt zusätzlich zur Wohnlichkeit bei.

Pflegeleicht im Alltag

Ein modernes Bad sollte nicht nur schön, sondern auch praktisch sein. Glatte, hochwertige Oberflächen erleichtern die Reinigung. Wandhängende WCs und Waschtische ermöglichen es, den Boden ohne Hindernisse zu wischen. Fugenarme Wandverkleidungen oder großformatige Fliesen reduzieren die Anfälligkeit für Kalk und Schmutz.

Armaturen mit speziellen Beschichtungen können Wasserflecken verringern. Ebenso wichtig ist eine



funktionierende Lüftung, ob über Fenster oder eine Lüftungsanlage. Sie schützt vor Feuchtigkeit und beugt Schimmelbildung vor.

Wer die Renovierung sorgfältig plant und sich fachkundig beraten

lässt, investiert nicht nur in eine neue Optik. Ein durchdachtes Bad steigert den Wohnkomfort und bleibt über viele Jahre hinweg ein Ort, an dem Funktion und Wohlfühl zusammenfinden.



Bild mit Hilfe von KI erstellt.

WURZELFRÄSEN

schnell | sauber | wirtschaftlich

Keine Flurschäden

Sofort bepflanztbar

Anrufen und Festpreis sichern

Tel. 0172 560 9546

www.HMI-Meisterbetrieb.de



Viaduktfest 2026

Das Viaduktfest kehrt zu seinen Wurzeln zurück

Das Viaduktfest 2026 wird besonders: Nach vielen Jahren kehrt das Fest zurück an seinen Ursprungsort - auf die große Wiese direkt unter dem Altenbekener Viadukt. Dort, wo bereits 2003 unter dem beeindruckenden Bauwerk gefeiert wurde, entsteht Anfang Juli erneut eine außergewöhnliche Festivalatmosphäre. Vom 3. bis 5. Juli verwandelt sich das Gelände unter Deutschlands größter Kalksandsteinbrücke in eine große Festwiese mit Musik, Licht, kulinarischen Angeboten und zahlreichen Aktionen für alle Generationen. Das neue Konzept rückt bewusst die Begegnung, das gemeinsame Feiern und die besondere Atmosphäre des Ortes in den Mittelpunkt.



Das Weindorf schafft eine außergewöhnliche Atmosphäre



KOMPETENZ RUND UM METALL

Ihr Metallbauer für individuelle Metallarbeiten

- Treppen
- Geländer
- Carports

Arens Metallbau GmbH

05255-216991-0

info@arensmetallbau.de

 arensmetallbau

 arensmetallbau

www.arensmetallbau.de



Die Bahnfundsachenversteigerung hat eine lange Tradition in Altenbeken

Mit dem neuen Standort erhält das Viaduktfest einen ganz eigenen Charakter: offener, sommerlicher und näher am Wahrzeichen der Gemeinde. So wie im Jahr 2003. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein Wochenende voller Festivalstimmung, Familienprogramm und Live-Musik vor einzigartiger Kulisse freuen.

Drei Tage Musik und Festivalstimmung unter dem Viadukt

Das Viaduktfest 2026 setzt voll auf Live-Musik und Unterhaltung. An allen drei Veranstaltungstagen erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern, Partybands und regionalen Acts.

Der Freitagabend wird dabei zum großen Konzertabend. Mit Cascada kommt einer der erfolgreichsten europäischen Dance-Acts nach Altenbeken. Welthits wie „Everytime We Touch“ oder „Evacuate The Dancefloor“ sorgten international für Millionenpublikum und garantieren nun Festivalstimmung direkt unter dem Viadukt. Unterstützt werden sie unter anderem von The Disco Boys, Marius Trapp, Uwe Against the Machine sowie den Garde Grenadiern Altenbeken.

Auch am Samstag und Sonntag bietet das Festgelände ein vielseitiges Programm: Beim beliebten Rudelsingen steht gemeinsames Mitsingen ausdrücklich im Mittelpunkt, wäh-

rend die „The 80s90s Liveband“ am Samstagabend die größten Hits vergangener Jahrzehnte auf die Bühne bringt.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familien. Mit Zauberer Linus

Faber, Volker Rosin, dem Bundeschützen Garde Musikkorps Schwaney und den „The Pride of Scotland Pipes & Drums“ wartet ein abwechslungsreicher Familientag mit Musik, Unterhaltung und Mitmachaktionen auf die Besucherinnen und Besucher.

Ein Fest für die ganze Familie

Das Viaduktfest 2026 soll bewusst wieder ein Fest für alle Generationen werden. Deshalb erwartet Familien an allen drei Tagen ein umfangreiches Angebot für Kinder und Jugendliche. Neben Spiel- und Mitmachaktionen gibt es kreative Angebote, Unterhaltung auf der Bühne sowie zahlreiche Möglichkeiten zum gemeinsamen Erleben. Besonders der Sonntag richtet sich mit seinem Programm gezielt an Familien.

Mit bekannten Künstlern wie Volker Rosin, Zaubershow und weiteren Programmpunkten entsteht ein buntes Festivalwochenende für Groß und Klein.



Ein Fest für die ganze Familie: Am Sonntag wird der Zauberer Linus Faber die Kleinen und die Großen begeistern



Macht es zum Heimspiel - Finanzierung sichern.

Für ein perfektes Fußballerlebnis: Der faire Sparkassen-Privatkredit mit sofortiger Kreditentscheidung.

Mehr Infos unter:
www.sparkasse-pdh.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe:
www.s-kreditpartner.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter



Mit Cascada kommt einer der erfolgreichsten europäischen Dance-Acts nach Altenbeken

Weindorf und kulinarische Vielfalt

Zum neuen Konzept des Viaduktfestes gehört auch ein stimmungsvolles Weindorf auf dem Festgelände. In gemütlicher Atmosphäre können Besucherinnen und Besucher dort ausgewählte Weine genießen und den Sommerabend unter dem Via-

dukt verbringen. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche gastronomische Stände mit regionalen Spezialitäten, Street-food und klassischen Festivalangeboten. Damit lädt das Festgelände nicht nur zum Feiern, sondern auch zum Verweilen und Genießen ein.



Tante Käthe sorgt für einen Abschluss mit absoluter Partystimmung

Gemeinschaft und Vereinsleben im Mittelpunkt

Neben Musik und Unterhaltung lebt das Viaduktfest vor allem vom Engagement zahlreicher Vereine,

HerrH ist mit seinen über 100 Hits aus keinem Kinderzimmer mehr wegzudenken





Dampflokomotive auf dem Altenbekener Viadukt

Gruppen und Ehrenamtlicher aus der Gemeinde Altenbeken. Viele Akteure aus Altenbeken, Buke und Schwaney gestalten das Wochenende aktiv mit und sorgen da-

für, dass das Viaduktfest weit mehr als nur eine Konzertveranstaltung ist: ein gemeinschaftliches Fest der gesamten Gemeinde. Gerade diese Mischung aus Festivalatmosphäre,

Vereinsleben und regionaler Identität macht das Viaduktfest 2026 zu etwas Besonderem.

Familienflohmarkt am Samstag
Am Samstag, 4. Juli, findet außerdem ein Kinder- und Familienflohmarkt auf dem Veranstaltungsgelände statt.

Familien und private Anbieter haben dort die Möglichkeit, Spielzeug, Kinderkleidung und viele weitere Dinge anzubieten. Der Flohmarkt ergänzt das Familienprogramm des Wochenendes und lädt zum Stöbern, Entdecken und Verweilen ein.

Der Festtag

Samstag, 4. Juli 2026

10:00 - 13:00 Uhr
Fundsachenversteigerung der Bahn
& Flohmarkt

13:30 - 15:00 Uhr
Offizieller Festakt mit Preisverleihungen
Begleitung: Bahnorchester Altenbeken

15:30 - 16:30 Uhr
herrfi
(Kindermusik)

17:00 - 18:00 Uhr
Ana Pipecreek

19:00 - 21:00 Uhr
Rudelsingen

21:30 - 00:30 Uhr
The 80s90s
Liveband

Der Familientag

Sonntag, 5. Juli 2026

11:00 - 11:45 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst auf dem Festgelände

12:00 - 12:30 Uhr
Zauberer Linus Faber

12:30 - 13:00 Uhr
Spielmannszug Altenbeken Königin Kürassiere

13:00 - 13:45 Uhr
Mitmachanz für Kinder

14:30 - 15:15 Uhr
Volker Rosin (Kindermusik)

15:30 - 16:00 Uhr
Zauberer Linus Faber

16:00 - 17:00 Uhr
Bundeschützen Garde Musikkorps Schwaney

17:15 - 17:45 Uhr
The Frife of Scotland Pipes & Drums

18:00 - 20:00 Uhr
Tante Käthe

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 28. Juli 2026
Annahmeschluss ist am:
20.07.2026 um 10 Uhr

Angebote

Vermietungen

Wohnung /-en

Bad Driburg

Wohnung 45qm, 2 Z, K, B, Süd-Balkon, ruhige Lage, Nähe Therme, an einzelne Person zu vermieten. Tel.: 0171 8358975

Bad Driburg

Wohnung 67qm, 3 Z, K, B, Süd-Balkon, ruhige Lage, Nähe Therme,

Wohnung 45qm, 2 Z,K,B, Süd-Balkon, ruhige Lage, Nä

Wohnung 67qm, 3 Z,K,B, Süd-Balkon, ruhige Lage, Nähe Therme, zu vermieten. Tel.: 0171 8358975

Wohnung 45qm, 2 Z,K,B, Süd-Balkon, ruhige Lage, Nä

Wohnung 67qm, 3 Z,K,B, Süd-Balkon, ruhige Lage, Nähe Therme, zu vermieten. Tel.: 0171 8358975

Wohnung 45qm, 2 Z,K,B, Süd-Balkon, ruhige Lage, Nä

Wohnung 67qm, 3 Z,K,B, Süd-Balkon, ruhige Lage, Nähe Therme, zu vermieten. Tel.: 0171 8358975

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.



„Kaffee.Pause“ bei der Diakonie

Neues Nachmittagsangebot für Frauen

Die Diakonie Paderborn-Höxter lädt Frauen zu ihrem regelmäßigen Angebot ein. Das offene Treffen richtet sich an alle Frauen, die in angenehmer Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen, neue Kontakte knüpfen und Gemeinschaft erleben möchten.

Die „Kaffee.Pause“ findet ab dem 25. Juni jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 15 bis 16:30 Uhr in den Räumen der Diakonie Paderborn-Höxter in der

Friedrichstraße 15, 33102 Paderborn statt. Bei Kaffee und kleinen Leckereien stehen Begegnung, Austausch und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt.

Das Angebot steht Frauen jedes Alters, jeder Herkunft und Religion offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Diakonie Paderborn-Höxter unter der Telefonnummer +49 171 3549644 oder per E-Mail an goerken@diakonie-pbhx.de.



Melina Görken, Ansprechpartnerin der Integrationsagentur der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Amtliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf die am 03.06.2026 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Bekanntmachung

Die Stadt Steinheim beabsichtigt, Reihengrabstätten, bei denen nach der seinerzeit gültigen Friedhofssatzung die 30-jährige Ruhefrist mit Ende des Monats November 2026 ausgelaufen ist, im September/ Oktober 2026 einzuebnen.

Dabei handelt es sich um die Reihengräber mit den folgenden Beisetzungsdaten:

Beisetzungen bis 30.11.1996 bei 30-jährigem Ruherecht

Im Einzelnen werden die folgenden Reihengrabstätten eingeebnet:

Friedhof Ortschaft Bergheim Reihengräber Feld C Nr. 157, Nr. 158, Nr. 159

Friedhof Ortschaft Eichholz Reihengräber Feld D Nr. 7, Nr. 8

Friedhof Ortschaft Grevenhagen Reihengrab Feld B Nr. 40

Friedhof Ortschaft Hagedorn Reihengrab Feld B Nr. 59

Friedhof Ortschaft Ottenhausen Reihengrab Feld B Nr. 60

Friedhof Ortschaft Rolfzen Reihengräber Feld A Nr. 58, Nr. 59

Friedhof Ortschaft Vinsebeck Reihengräber Feld A Nr. 35, Nr. 37 Feld

D Nr. 96

Friedhof Steinheim Kernstadt Reihengräber Feld H1 Nr. 100 bis Nr. 116, Nr. 155

Die Angehörigen dieser Gräber werden gebeten, **bis zum 01.09.2026** Grabschmuck, Grabstein und anderes zu entfernen, falls diese Gegenstände noch verwendet werden sollen.

Nutzungsberechtigte von im Jahre 1996 erworbenen Wahlgrabstätten werden gebeten, sich beim Friedhofsamt der Stadt Steinheim zu melden.

Diese Bekanntmachung erfolgt gemäß § 14 Absatz 4 und § 15 Absatz 5 der Friedhofssatzung der Stadt Steinheim vom 27.01.2004.

Auf Antrag ist eine vorzeitige Aufgabe des Nutzungsrechtes und Einebnung möglich.

Die Antragstellung sollte bis zum 15.08.2026 erfolgen, sofern eine Einebnung in den Monaten September / Oktober 2026 gewünscht wird. Hierfür sind gegebenenfalls zusätzliche Gebühren zu entrichten.

Steinheim, den 03.06.2026

Stadt Steinheim

Der Bürgermeister

i.V. Senneka

Sitzungstermin Stadt Steinheim

Juli 2026

Datum Ausschuss

07.07.2026 Stadtrat

Informationen zu Sitzungsbeginn, Tagungsort und Tagesordnung sind ab-

rufbar unter <https://steinheim.gremien.info>

Nicht im Internet unterwegs? Dann gerne telefonisch erkundigen unter 0 52 33 21 102.

Lernen im echten Klinikalltag

Das St. Rochus Krankenhaus der KHWE setzt auf moderne Ausbildungskonzepte in der Pflege

Steinheim. Die KHWE hat am Standort in Steinheim eine neue Lernstation eingerichtet, um die praktische Ausbildung und Einarbeitung in der Pflege weiter zu stärken.

Die Lernstation ist ein standortübergreifendes Konzept der KHWE und wird am St. Rochus Krankenhaus auf der Akutgeriatrie umgesetzt - mit einem klaren Schwerpunkt auf die Anforderungen der Akutpflege. Die Auszubildenden kommen vom Bildungszentrum Weser-Egge der KHWE, das die theoretische Ausbildung in der Pflegeausbildung sicherstellt.

Dort werden Pflegefachkräfte ausgebildet, die später in allen Versorgungsbereichen eingesetzt werden können. Der theoretische Unterricht bleibt unverändert; die Lernstation ergänzt gezielt die praktische Ausbildungsphase.

Die Entscheidung für den Standort Steinheim fiel bewusst: „Mit der Eröffnung zusätzlicher Betten auf der Akutgeriatrie bot sich die Möglichkeit, die Lernstation von Beginn an in die Stationsstruktur zu integrieren“, sagt Pflegedienstleitung Wladimir Kisselev. Zudem verfügt das St. Rochus Krankenhaus über einen zentralen Fachbereich, sodass die



Mit der Lernstation am St. Rochus Krankenhaus in Steinheim stärkt die KHWE die praktische Pflegeausbildung. Pflegedienstleiter Wladimir Kisselev (r.) und Stefanie Schoppe, Leitung des Bildungszentrums Weser-Egge (2. v.r.), begleiten das neue Konzept, das Theorie und Praxis noch enger miteinander verbindet.

Einsätze der Auszubildenden gezielt geplant und begleitet werden können. „An größeren Standorten mit mehreren Fachabteilungen ist eine solche Steuerung deutlich komplexer“ erklärt Wladimir Kisselev. Die Lernstation basiert auf dem bewährten Konzept von Ausbildungs-

stationen, geht jedoch darüber hinaus: Sie wird ganzjährig betrieben und bündelt die Praxisanleitung zentral. Auszubildende übernehmen hier, je nach Ausbildungsstand, schrittweise und unter enger Begleitung von Praxisanleitern eigenverantwortlich pflegerische Aufgaben bis hin zur kontrollierten Versorgung einer eigenen Patientengruppe.

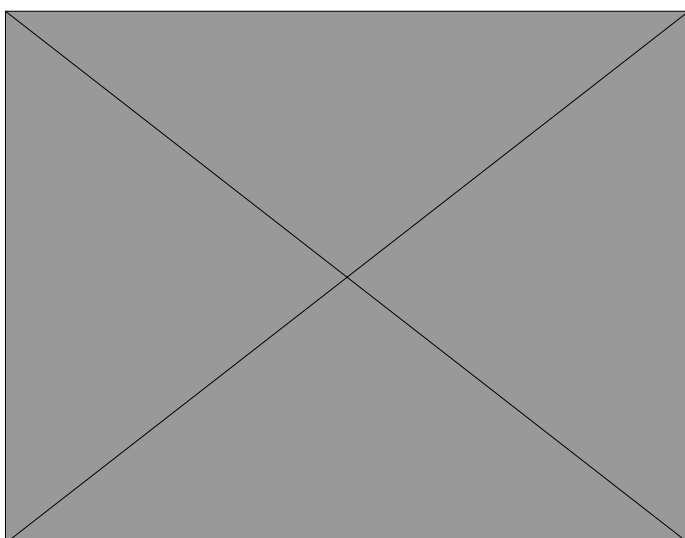
Auf der Station gestalten die Auszubildende den Pflegealltag aktiv mit: von der Übergabe über die Grundpflege, Visitenbegleitung und Angehörigengespräche bis hin zu Aufnahme- und Entlassungsmanagement.

Die Praxisanleiter nehmen dabei bewusst eine beobachtende und unterstützende Rolle ein. Tägliche Feedbackgespräche sowie regelmäßige multiprofessionelle Austauschrunden fördern die fachliche und persönliche Entwicklung.

Für die Patienten bedeutet die Lernstation ebenfalls einen Mehrwert, da der angepasste Personalschlüssel eine besonders intensive Betreuung bietet.

„Die Lernstation ermöglicht es unseren Auszubildenden und neuen Mitarbeitern, Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig in einem sicheren Rahmen zu lernen. Damit schaffen wir eine wichtige Grundlage für eine hochwertige Patientenversorgung und eine nachhaltige Personalentwicklung in der Pflege“, erklärt Pflegedienstleiter Wladimir Kisselev.

Das Angebot richtet sich an alle Auszubildenden der KHWE, die während ihrer Ausbildung einen Praxiseinsatz am St. Rochus Krankenhaus absolvieren. Perspektivisch soll die Lernstation außerdem neuen Mitarbeitern sowie internationalen Pflegekräften eine strukturierte und intensive Einarbeitung in den klinischen Alltag ermöglichen.



Mentale Gesundheit pflegender Angehöriger

Pflegende Angehörige tragen eine hohe Verantwortung. Neben medizinischen Aufgaben und organisatorischen Herausforderungen stehen oft Zeitdruck, finanzielle Sorgen und emotionale Belastungen. Eine Auswertung des Zentrums für Qualität in der Pflege hat gezeigt, dass viele Angehörige sich zeitweise überfordert fühlen und häufig über Stress, Erschöpfung oder Schlafprobleme berichten. Besonders dann, wenn Pflege langfristig erfolgt und kaum Tagesstruktur außerhalb dieser Aufgabe bleibt, steigt das Risiko psychischer Belastungen.

Ein wichtiger Aspekt ist die soziale Isolation, die mit der Pflege einhergehen kann. Pflegenden verschwinden oft aus ihrem sozialen Umfeld, weil sie weniger Zeit für Freundinnen und Freunde haben oder weil gemeinsame Aktivitäten schwerer zu organisieren sind. Einsamkeit wird dabei nicht selten zum Begleiter im Alltag. Studien legen nahe, dass soziale Isolation nicht nur die Lebensqualität mindert, sondern auch Stress und gesundheitliche Risiken verstärkt - faktische Risiken, die über den Pflegealltag hinausgehen.

Das komplexe Zusammenwirken von Zeitdruck, Verantwortung und sozialer Isolation macht deutlich, dass Pflege und mentale Gesundheit eng miteinander verbunden sind. Doch während körperliche Unterstützung vielfach im System verankert ist, werden psychische Belastungen von Betroffenen häufig nicht ausreichend

wahrgenommen oder thematisiert - weder im familiären noch im gesellschaftlichen Kontext.

Es gibt jedoch Angebote, die gezielt auf diese Herausforderungen reagieren. Pflegestützpunkte, die in vielen Regionen eingerichtet wurden, beraten pflegende Angehörige nicht nur zu Leistungen und finanziellen Hilfen, sondern auch zu psychosozialen Unterstützungsangeboten. Diese Beratungsstellen helfen, den Alltag besser zu strukturieren, Unterstützungsmaßnahmen zu finden und Wege aufzuzeigen, wie mentale Belastungen der Pflegenden reduziert werden können.

Ein weiterer wesentlicher Baustein sind Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige. In solchen Gruppen treffen sich Menschen in ähnlichen Lebenssituationen, tauschen Erfahrungen, Herausforderungen und praktische Tipps aus und entlasten sich wechselseitig emotional. Der Austausch wirkt entlastend, weil er Gefühle von Alleinsein reduziert und Raum bietet, Belastungen offen anzusprechen. Nationale Selbsthilfe-Kontaktstellen und lokale Wohlfahrtsverbände verzeichnen seit Jahren eine steigende Nachfrage nach solchen Angeboten.

Zudem existieren Angebote niedrigschwelliger Unterstützung, etwa Besuchsdienste oder Entlastungsservices, die es pflegenden Angehörigen ermöglichen, zeitweise Pausen einzulegen oder sich auf andere Aufgaben zu konzentrieren. Auch



wenn diese Angebote nicht direkt „psychologische Hilfe“ sind, tragen sie zur mentalen Entlastung bei, indem sie stressbelastete Phasen im Alltag reduzieren.

Wichtig ist, dass pflegende Angehörige diese Unterstützungsangebote kennen und nutzen. Pflegeberatungen, Pflegestützpunkte, Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftsdienste

oder ehrenamtliche Besuchsdienste sind nicht nur Anlaufstellen für praktische Hilfe, sondern auch für Gespräche über Belastungen, Stress und Wege zur Entlastung. Viele Kommunen, Wohlfahrtsverbände und Pflegekassen stellen entsprechende Informationen bereit und unterstützen bei der Vernetzung mit passenden Angeboten.



Angebot
für Gruppen ab
8 Personen

Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN

Genießen Sie unsere
Frühstücksvielfalt

carpe diem Genussfrühstück
17.90€/Person

Amerikanisches Frühstück
14.90€/Person

Wir freuen uns auf Sie.

Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Caspar-Heinrich-Straße 14-16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 4047 - 515
kueche-bd@senioren-park.de

Genießen Sie den Frühling in seiner ganzen Vielfalt – mit mehr Raum, mehr Licht und Lösungen, die Ihr Zuhause nachhaltig aufwerten. Investieren Sie in Komfort, Qualität und ein Wohngefühl, das Sie jeden Tag spüren.

WINTERGARTEN

Genießen Sie das ganze Jahr über Licht Wärme Wohnkomfort

~~34.900 €~~
27.900 €

CARPORTS AUS ALUMINIUM

Schutz für Ihr Fahrzeug – stilvoll & langlebig

~~9.900 €~~
7.900 €

PERGOLA & LAMELLENDÄCHER

Flexibler Sonnenschutz auf Knopfdruck

~~12.900 €~~
10.900 €

NOVVEX GROUP

Wollmarktstraße 128,
33098 Paderborn

+49 175 822 75 35

novvex.de@gmail.com

www.novvex.de

